

September 2004



# SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen  
32. Jahrgang / Nr. 183  
[www.seen.ch](http://www.seen.ch)

Seite 10

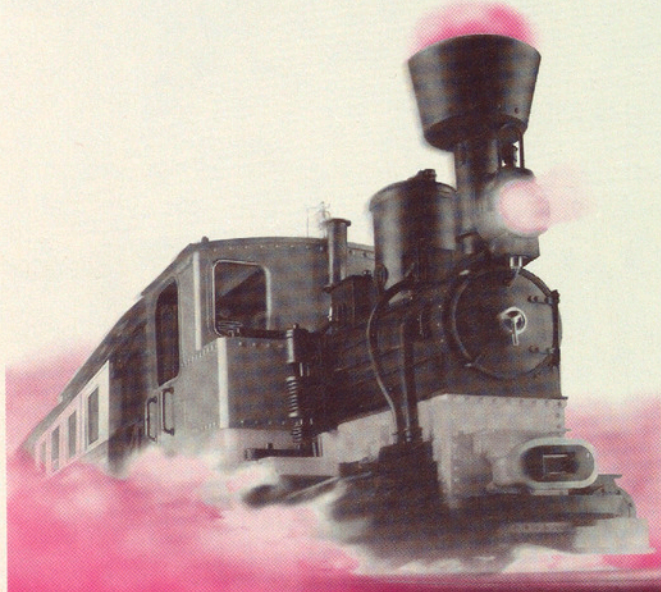
**25 Jahre Sennhöfler Wolferhaus**

Seite 22 und 23

**Zur Postgeschichte von Seen**

# Jahre Shopping Seen

einfach praktisch naheliegend  
**SHOPPING SEEN**  
 Jahre



28. | 29. | 30. Oktober

## Jubiläums- Rabatte

- ▶ Cumuluskarte wird 5-fach gerechnet
- ▶ Gratis Rundfahrten mit Jubiläumzug

Hinterdorfstrasse 40, 8405 Winterthur

Coiffure Herde Creative Team

LA BIOSTHETIQUE®  
PARIS



Entdecken Sie bei uns die neuesten Make-up Trends von BELAVANCE – inspiriert von der aktuellen Mode auf den internationalen Laufstegen!

**Coiffure Herde**  
**Creative - Team**  
**Tösstalstr. 261**  
**8405 Winterthur**  
**052 232 11 93**

**GEHRINGER**  
**MALERGESCHÄFT**

Auf Pünten 8  
 8405 Winterthur  
 T: 052 232 50 20  
 N: 079 672 63 78

## Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen**  
**Bollstrasse 6**  
**Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza  
 an Ort und Stelle  
 vor Ihrer Haustür  
 zu einem günstigen Preis!!!  
 Mindestbestellmenge  
 3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30**  
**bis 21.00 Uhr**  
**Sonntag nur auf Vorbestellung**  
**Tel. 052-232 44 00**  
**Natel 079-601 96 04**

## Liebe Leserinnen und Leser

Kennen Sie die «Kleinste Bühne der Welt»? Ein umgebauter Aktenkoffer, auf den Knien des Schaustellers platziert, genügt zur Darstellung von «Reflexionen der Menschen über sich selber». Sie gastiert gelegentlich im Winterthurer Waaghaus.

Das Bild der kleinen Bühne und der Reflexion passt zur vorliegenden Ausgabe des Seemer Boten. Darin ist beispielsweise zu lesen von der über hundertjährigen Stromversorgung, dank der auch in diesem Sommer zahlreiche Bühnen im Freien beleuchtet und bis zum Überdross beschallt werden konnten. In anderen Szenen auf dieser Bühne wird von Wagnissen berichtet. Dazu gehören beispielsweise das Hüttenbauen mit Kindern und Jugendlichen oder eine erste Vernissage im Schulzimmer einer Unterstufenklasse.

Bilder von Sporttagerelebnissen der Aussenwachtsschulklassen und einem fröhlichen Mittsommerfest in einer Schulanlage sowie vom interessanten ortsgeschichtlichen Rundgang wirken wie eine gut kommentierte Diaschau. Der Vorhang geht auf für Erinnerungen an Vereinsausflüge, die Seemer Bundesfeier in Iberg und sommerliche

Quartierfeste. Geworben wird ebenfalls auf der Bühne des Seemer Boten, sei es für Chöre oder einen Verein ehemaliger Feuerwehrmänner. Wie üblich in dieser Ausgabe zieht auch ein bunter Bildbericht der Seemer Dorfjet 2004 über die Bühne.

In Bühnendarstellungen hält das Publikum auch gerne Rückschau auf die gute alte Zeit. Gelegenheit dazu bieten nebst dem Chronisten auch Berichte über das Sennhöfler Wolferhaus und seine Bedeutung, die Geschichte der Seemer Poststempel oder die Moritat eines ehemaligen Feuerwehrclubs.

Ins bunte Berufskaleidoskop fügen wir ein weiteres Beispiel ein. Damit möchten wir schreibfreudige LeserInnen einladen, selber einen Beitrag für diese Rubrik beizusteuern.

Künftige, gemeinschaftsfördernde Aktivitäten in den Quartieren oder Freizeitanlagen werden ebenfalls vorgestellt. Und ein Scheinwerfer wirft Licht auf ein herzliches Dankeschön an eine ehemalige 6. Klasse, die mit einer Spende ein Waisenhaus in Nepal unterstützt.

Ihnen allen auf der Tribüne wünscht das Redaktionsteam viel Vergnügen bei allen Darbietungen. Und vergessen Sie nicht, gelegentlich lassen sich auch ZuschauerInnen von der Tribüne herab vernehmen.

*HansPeter Friess*

## Ausgabedaten des Seemer Boten 2004/05

**Nr. 184**  
Redaktionsschluss 02.11.04  
Ausgabedatum 25.11.04

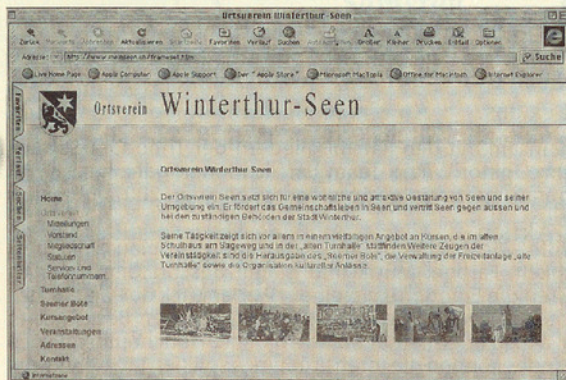
**Nr. 185**  
Redaktionsschluss 01.02.05  
Ausgabedatum 24.02.05

**Nr. 186**  
Redaktionsschluss 29.03.05  
Ausgabedatum 21.04.05

**Nr. 187**  
Redaktionsschluss 31.05.05  
Ausgabedatum 23.06.05

**Nr. 188**  
Redaktionsschluss 06.09.05  
Ausgabedatum 29.09.05

**Nr. 189**  
Redaktionsschluss 01.11.05  
Ausgabedatum 24.11.05



Immer wieder einen Blick wert ...

die homepage des Ortsvereins Seen,  
[www.seen.ch](http://www.seen.ch)

## Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspon  
**Redaktion:** HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 W'thur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch  
**Regelmässige Mitarbeit:** Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstr. 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b\_z@bluewin.ch  
**Inserate:** Alfonso De Lellis, Moosackerstr. 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 47 32 / 076 570 15 55, inseratseemberbote@hotmail.com  
**Finanzen/Layout:** Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46, Postcheckkonto: 84-22337-7, brufeh@swissonline.ch  
**Verteilung:** Markus Hartmann, Neudorfstr. 6, 8405 W'thur, Tel. 052 232 41 54, neudorfsechs@hispeed.ch  
**Veranstaltungskalender:** Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pschlaefli@freesurf.ch  
**Druck:** Sailer Druck, Technikumstr. 12-14, 8402 Winterthur  
**Auflage:** 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)  
Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein und im Volg-Laden Sennhof erhältlich.

## In dieser Ausgabe

- 3 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 9 Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 11 Wingertli
- 13 Waldegg
- 15 Aus der Schule
- 18 Seniorensseite
- 20 Impressionen Seemer Dorfjet
- 22 Zeitzeugen
- 24 Berufe
- 25 Aus unserem Stadtkreis
- 28 Vereine
- 30 Soziale Dienste
- 31 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate

Titelbild: Hinterdorfstrasse  
(Foto: W. Bachmann)

## Aufgepickt



## StWW – 100 Jahre unter Strom

HP. Friess

Die Elektrizitätsversorgung der Stadt Winterthur nahm am 1. Juli 1904 ihren Betrieb auf und versorgt seither Haushalte und Geschäftskundschaft zuverlässig, sicher und wirtschaftlich mit elektrischer Energie.

Anlässlich der Jubiläumsmedienkonferenz vom 29. Juni 2004 hielten Stadtrat Walter Bossert, Departementsvorsteher und seine Mitarbeiter Rückschau und stellten die Jubiläumsaktionen vor. Auf die bewegte Geschichte des Elektrizitätswerks und der Städtischen Werke Winterthur gehen wir hier nicht ein.

## EW der Civilgemeinde Seen

Gerne erinnern wir an dieser Stelle aber, dass die Seemer Männer als erste in der Region schon 1897 darüber zu befinden hatten, ob ein Gas- oder Elektrizitätswerk gegründet werden solle, da eine Gasleitung von der Stadt Winterthur zu teuer gewesen wäre. Dr.H.B.Winzeler schreibt dazu: Noch im selben Jahr wurde die «electrische Centrale» an der damaligen Stationsstrasse (heute Kanzleistrasse) in Betrieb genommen.

Die gesamte elektrische Anlage wurde gemäss Vertrag vom 26.8.1897 von J.J. Rieter & Co geliefert und installiert: Elektro-Maschinen, Akkumulatoren, Leitungsnetz (ohne Stangen), Strassenlaternen (à 25 Kerzen), sämtl. Hausinstallationen und Anschluss an Elektromotoren.

Gemäss Devis und Vertrag mit dieser Firma hatten die Dynamomaschinen eine Leistung von 27 kW bei einer Spannung von 200 V = bei 900 Upm,  $n = 0.90$ . Die Netzkapazität war zu 41 kW ausgelegt.

Der Antrieb bestand aus zwei Gasmotoren mit elektrischer Zündung. Das Gas hierfür wurde eigens in einer separaten Generatoranlage erzeugt. (andere Quellen sprechen von einer Dampfmaschine, was aber unzutreffend ist.) Der Strom wurde mittels zweier Gleichstrommaschinen für ganze 27 kW erzeugt. Ausserdem diente

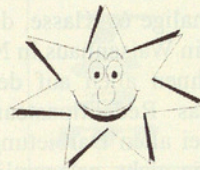
eine Batterie als Reserve, welche mit den Dynamos geladen wurde.

1903 bezogen 8 Motoren, 12 Glätteisen und 1153 Lampen in der Gemeinde Seen Strom.

Der Betrieb der Anlage war sehr teuer, sodass schon ab 1905 der Strom vom neu erstellten EW Winterthur (welches über 2 Reservedampfmaschinen verfügte) bezogen wurde. 1903 konnte in der Jahresrechnung erstmals ein Vorschlag von Fr. 30.05 ausgewiesen werden. In früheren Jahren war das Werk auf Zuschüsse aus der Gemeindekasse angewiesen.

Die Seemer Gleichstromanlage wurde mit 3000 V weiterhin als Umformergruppe betrieben, bis anfangs 1923 auch diese einem Transformator wich und die Maschinenhalle ab dann als Turnhalle diente.

## Stichwort



## Fahnenaktion

10 Seemer-Fahnen wurden bestellt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner zeigen damit anlässlich unserer Dorfet ihre Identifikation mit unserem Stadtkreis. Sie sagen ohne Worte: «Seen ist ein guter Wohnort, hier gefällt es uns. Wir gehören dazu».

Einige hätten auch gerne Farbe gezeigt, aber den Termin verpasst. In zwei Jahren werden wir die Aktion wiederholen.

## Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.



## Vor 30 Jahren

Am 24./25. August feierte ganz Seen bei schönstem Wetter mit einem historischen Umzug und grossem Volksfest sein 1200-jähriges Bestehen. Herr Max Wagner zeichnete für die Festorganisation verantwortlich. Herr Urs Stöckli, «der Vater des Umzugs», stellte einen historisch sorgfältig nachempfundenen Umzug von erstaunlichem Ausmass zusammen. Ergänzend dazu hatte Stadtarchivar Dr. Häberli im Kirchgemeindehaus aus seinem Fundus von Dokumenten und Urkunden und dem Bildmaterial von Herr Fritz Götsch eine denkwürdige Ausstellung errichtet. Heute heisst es, «Seens erste Nennung liegt 1230 Jahre zurück».

## Vor 20 Jahren

konnte auf dem Spielplatz der FZA-Kanzleistrasse während der Sommerferien noch ein farbenfrohes Indianerdorf aus Abfallholz erstellt werden. An einem Nachmittag beehrten Stadtrat Haas mit Damen und Herren der Pro Juventute die jugendliche Lagergemeinde mit einem Besuch. Der Magistrat, an einen Marterpfahl gefesselt, kam damals erst frei, nachdem alle Gäste den Zauberspruch des Medizinmannes gekostet hatten.

## Vor 10 Jahren

Wegen der vom kantonalen Parlament ausgelösten Sparaktion verordnete der Regierungsrat, ausserorts seien die Strassenbeleuchtungen abzuschalten. Davon betroffen war auch der neu erstellte Radweg Seen-Seemerbuck-Sennhof entlang der Kantonsstrasse. Für Radfahrer und Fussgänger wurde dieses Strassenstück nachts schlecht überblickbar und gefährlich. Die SeemerInnen gelangten deshalb mit einer Petition zur Wiederbeleuchtung an den Regierungsrat.

**Garageplatz** beim  
**Schulhaus Bülwiesen**  
**052 238 10 60**

lieberherr@swissonline.ch



Verwaltung Unterhalt Renovation

Heinz Lieberherr Mulchlingerstr.4 8405 Winterthur



## Kunsthandwerkliche Ausstellung

Freizeitanlage Kanzleistrasse 24 («alte Turnhalle»), Winterthur-Seen

<b>Vernissage:</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>11.11.2004</b>	<b>19.00 – 21.00 Uhr</b>
<b>Ausstellung:</b>	<b>Freitag</b>	<b>12.11.2004</b>	<b>13.00 – 18.30 Uhr</b>
	<b>Samstag</b>	<b>13.11.2004</b>	<b>10.00 – 17.00 Uhr</b>
	<b>Sonntag</b>	<b>14.11.2004</b>	<b>10.00 – 16.00 Uhr</b>

### Ausstellende:

Aeby Lilo  
 Bänninger Hermann  
 Berther Yvonne  
 Dittus Susanne  
 Ernst Liliane  
 Füllemann Susanne  
 Gisler Annelise  
 Gisler Vreny  
 Grendelmeier Romy  
 Grob Marianne  
 Hochstrasser Charly  
 Kiskéry András  
 Kuster Edith  
 Lebdowicz Anton  
 Müller Doris  
 Riedel Renate  
 Schiel Wicki  
 Stahel Sandra  
 Torriani Hilde  
 Trachsel Katharina

Bilder auf Leinwand  
 Alteisenkulpturen  
 Patchwork und Quilts  
 Seidenmalerei und Aquarelle  
 Keramik  
 Lichter und Vasen  
 Papierschnitte und Keramik  
 Glas-Fusing  
 Kerzen  
 Teddybären  
 Kunstdrechslerarbeiten  
 Malerei  
 Töpfern mit Rakubrand  
 Goldschmiedekunst  
 Patchwork  
 Kupferstiche und Emailarbeiten  
 Aquarelle und Oelbilder  
 Blachentaschen  
 Bilder in Collagetechnik  
 Kunststricken und Schmuckketten

Herzlich willkommen sind Sie auch in unserer Imbissecke, wo Sie selbstgemachte Kuchen, Sandwiches und andere Gaumenfreuden geniessen können.  
 Auf Ihren Besuch freuen sich die Künstlerinnen und Künstler sowie das Organisationsteam.

Ortsverein Seen

## Freizeitanlage Kanzleistrasse und Hütte am Hofstettweg

HP. Friess

Als zentraler Treffpunkt, Freizeitort und grüne Oase ist die Anlage an der Kanzleistrasse für den Stadtkreis Seen sehr wichtig. Am 26. August 2004 wurde sie nach umfassender Renovation wieder dem Betrieb übergeben.

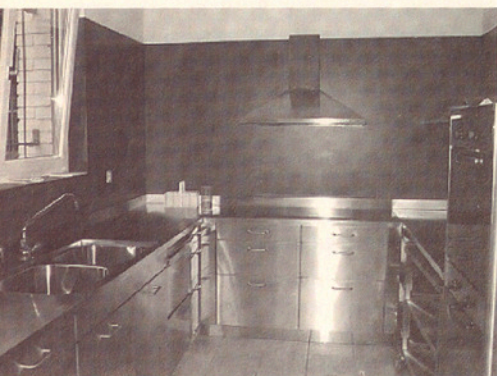
Der Ortsverein Seen und das Büro für Quartierkultur und Freizeitaktionen haben nach reiflicher Prüfung durch die Stadtverwaltung beschlossen, zur Erhaltung und Aufwertung der Turnhalle, der Hütte am Hofstettweg und der grosszügigen Aussenanlage nachfolgend umschriebene Investitionen vorzunehmen.



neue Garderoben und Duschen FZA

Im **Hallengebäude** Kanzleistrasse wurden Duschen eingebaut und WC-Anlagen erneuert. Die Küche ist total neu und bietet heute auch Geschirr in rollbaren Schränken an. Auch wurde ein zusätzlicher Ausgang durch den ehemaligen Trafoturm für den Brandfall errichtet. Investitionskredit der Stadt Winterthur Fr. 180000.–. In der **Hütte am Hofstettweg** stehen WC und Küche zur Verfügung. Der

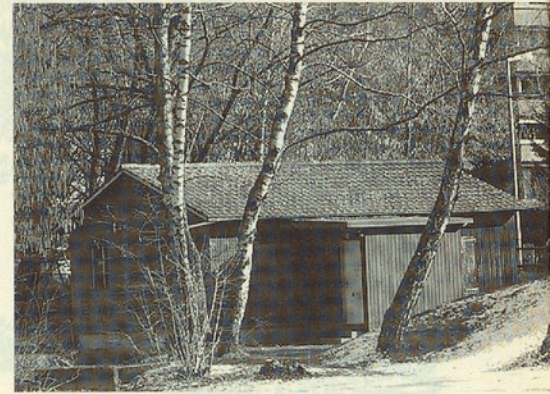
neue Küche FZA



Rest wurde einer sanften Gesamtrenovation unterzogen. Investition von Fr. 44000.– aus dem Vermögen des Ortsvereins (dank früherer Schenkungen von grosszügigen SpenderInnen) In der **Aussenanlage** wurde durch die Stadtgärtnerei der Kleinkinderspielplatz saniert und eine neue Feuerstelle aus der laufenden Rechnung des Büros für Quartierkultur und Freizeitaktionen eingerichtet.

Eine Umbauprojektgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern des OVS und Vertretern von Tanzsportvereinen, haben sich in den vergangenen zwei Jahren unter der Leitung von Frau Susanne Keller, Leiterin des Büros für Quartierkultur, für die Planung und Umsetzung engagiert und zusammen mit Gabriel Toppan, Verantwortlicher für den Gebäudeunterhalt der Stadt Winterthur, einen wesentlichen Teil zu guten Lösungen beigetragen. Ein spezielles Lob gilt Ernst Friedli, OVS, für die umsichtige Baubegleitung mit dem Kontakt zur Nachbarschaft sowie Malermeister Urs Vogel für sein finanzielles Entgegenkommen. Ihnen allen sowie den Handwerkern und der Stadtgärtnerei sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Am Donnerstag, 26.08.04, wurde in einer schlichten Einweihungsfeier der Öffentlichkeit Gelegenheit geboten, die sanierten Gebäude zu besichtigen und an der Übergabe an die Bevölkerung teilzunehmen. Unter den geladenen Gästen befanden sich Ortsvereinsmitglieder, Medienvertreter, andere Quartiervereine, welche eine Freizeitanlage betreiben, Gemeinderäte aus dem Stadtkreis und beteiligte Verwaltungsstellen.

Den für unsern Stadtkreis bedeutungsvollen Anlass beehrten Herr Stadtrat Reinhard Stahel, Leiter des Departements Bau und Herr Stadtpräsident Ernst Wohlwend, Leiter des Departements Kultur mit kurzen Ansprachen. Stahel lobte den gelungenen Umbau und wies auf die Verantwortung für die Werterhaltung stadteigener Liegenschaften hin. Stadtpräsident Wohlwend betonte besonders die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit sowie die Bedeutung der zentral gelegenen Anlage für die Seemer Quartierkultur. Der Präsident des Ortsvereins, Geri Abgottspon, empfing nach seinen Dankesworten als Vereinsvertreter des Stadtkreises aus den Händen von E. Wohlwend die offizielle Anschlagtafel für stadteigene Gebäude. Damit kommt unsere alte Turnhalle Kanzleistrasse im Ortszentrum endlich zu ih-



Hütte am Hofstettweg

rer offiziellen schriftlich beglaubigten Benennung. Künftig werden die Kürzel **FZA-Kanzleistrasse** resp. **Hütte am Hofstettweg** gelten.

Zum Abschluss der Einweihung zeigten Tänzer und Tänzerinnen des Tanzclub Damo Winterthur, eine kurze Kostprobe aus ihrem Repertoire.



### Aus der Geschichte der alten Turnhalle\*

- 1897 erstellt als Gebäude des EW-Seen bei Winterthur
- 1910 teilweise als Turnhalle benützt
- 1925 ganz als Turnhalle benützt für Schule und Vereine
- 1970er Jahre Planungsgespräche (SRB 4.4.73) ob auf dem Areal ein Schwimmbad erstellt werden soll; mit Bau der Turnhalle Schulhaus Tägemoos nicht mehr von Schule benützt.
- 1980 geht in Verwaltung des OVS über. Vielseitige Verwendung setzt ein (u.a. Gewerbefeste, Kunsthandwerkliche Ausstellungen, Turnen für Kindergarten, Turnen für Behinderte, Tanzkurse, Sportgymnastik).
- 1986 Sanierung der Toilettenanlagen, Garderobe, Küche

\* Quelle: alte Seemer Boten

## Ortskundliche Führung in Seen

HP. Friess

**Der Ortsverein lud die Bevölkerung am 12. Juni 2004 nachmittags zu einem informativen Rundgang im alten Ortskern Seen ein. Fünf Jahre waren seit dem letzten ähnlichen Angebot vergangen.**

Besammlungsort und Ausgangspunkt war die zentral gelegene Freizeitanlage (FZA) Kanzleistrasse. Der Referent, Herr Peter Albertin, Bauhistoriker, wohnhaft in Seen, stimmte mit projizierten Bildern und optisch gut präsentierten Planausschnitten in die Thematik ein. Dabei verrieten schon zu jenem Zeitpunkt die lebhaften Fragen und kritischen Einwürfe der Anwesenden, dass sowohl AltseemerInnen und NeuzuzügerInnen die Gelegenheit zum Wissens- und Gedankenaustausch benützt hatten. Mit dieser idealen Einstimmung waren günstige Voraussetzungen zum abschliessenden Rundgang gegeben.

### Rundgang mit Ortsgeschichte

Ausgehend vom Kartenbild des Seener Zehntenplanes mit den wenigen Häusern rief P. Albertin die vorteilhaften topografischen Voraussetzungen und Seens Lage vor den Toren der Stadt Winterthur sowie die damalige Siedlungsstruktur der ursprünglichen vier Zivilgemeinden Seen, Oberseen, Eidberg, Iberg in Erinnerung. Dazu gehört auch der Mattenbach als Antriebsgewässer für Mühlen und Sägereien, seine Verlaufskorrektur und die not-

wendige Tieferlegung im Verlauf der letzten Jahrhunderte. Anhand der Lage und Stellung älterer Häuser erklärte er, dass die erst 1838 erstellte Tösstalstrasse den Ortskern fast diagonal zur vormaligen Verbindung von Oberwinterthur über die Bollstrasse nach Kyburg durchstösst. Nebst Bach und Strassen gaben Bauten Gelegenheit zur Rückblende ins 19. Jahrhundert.

### Wechsel der Schulhoheit

Das erste Schulhäuschen am Sägeweg erinnerte daran, dass damals das Bildungsmonopol der Kirche an den Staat übergang. Beim 1838 erstellten Dorfschulhaus mit seiner Ausrichtung auf den ehemaligen Kronenplatz wies er auf die damalige Bedeutung der in Primar- und Oberstufe getrennten Schulgemeinden hin. Aufgeschlossene Bewohner forderten den Bau einer selbständigen Oberstufenschulanlage auf dem Büelwiesenareal, Erweiterung 1956. Mit wenigen Worten fasste er Seens Geschichte der Schulbauten zusammen.

Auszüge aus der Kirchengeschichte zeigten auf, dass die Pfarrer ursprünglich auf Kyburg, später in Oberwinterthur und erst ab dem 18. Jh. in Seen wohnten. An die Stelle des ehemaligen Wirtshauses «Zum roten Stein» am Fusse des Kirchhügels kam das Pfarrhaus zu stehen.

### Seens älteste Bauten

Pfarrgasse hiess daher die Verbindung zur Bollstrasse anfänglich, später Rössligasse. An dieser Strasse stehen historisch und baugeschichtlich wertvolle Bauten, wie die ehemalige Kyburger Untervogtei, ev. mit ehemaligem Wohnturm, und zeitweiliger Weinschenke. Massige Wohn- und Landwirtschaftsbauten wie das Rössli oder die gegenüberliegenden Höfe beherbergten früher bis zu vier Familien zur selben Zeit.

Schlichtere Kleinbauernhäuser für selbstversorgende Handwerker stehen an der Bollstrasse. Ihre Bauweise wie auch die des ältesten Schulhäuschens als Ständerbauten, mit Stab- und Bohlen-



wänden, mit Flugsparren (Zürivieri), mit Falläden über den Reihenfenstern und der Herstellung der Butzenscheiden gaben viel zu fragen. Die verdichtete Bauweise bedeutete eine erhöhte Brandgefahr, wie der Brand an der Hinterdorfasse 1830 zeigte.

### Aufhebung der Lehensabgabe

Weil damals die Lehensabgabe aufgehoben wurde, pflanzten die Landwirte mehr Getreide an. Dass in der Folge die Scheunen vergrössert wurden, verateten die Einfahrten mit den breiten Sprengwerken der Bauernhäuser aus dem 19. Jahrhundert.

### Am Dorfplatz

Am Kronenplatz, an der viel befahrenen Tösstalstrasse, erinnerte der Referent an die ehemalige 600 Meter lange Stationsstrasse zur 1875 erstellten Bahnstation. Die später dort eingerichtete Kanzlei leitete die Namensänderung der Strasse ein. Das ehemalige Arzthaus, die alte Post, der Spezereladen, wie auch die Endstation von Tram und Benzinomnibus sind heute nur noch durch Eingeweihte zu erkennen. An die damals aufkommenden Grossgewerbebetriebe erinnern noch die ehemalige Mosterei Erb, das Kraftwerk (heute FZA) für die öffentliche Beleuchtung oder die Zuckerbäckerei Rolf Jucker.

Zum Ausklang wurde in der gastlichen FZA ein Apéro angeboten, eine ideale Gelegenheit um Neuzuzüger willkommen zu heissen. Wer Lust hatte konnte alte Pläne erstehen oder sich vom Referenten in die Technik der Dendrochronologie, dh. der Altersbestimmung mit Hilfe von altem Bauholz, einweihen lassen. Viele TeilnehmerInnen verabschiedeten sich mit dem Wunsch, der OVS möge in ein paar Jahren ein ähnliches Angebot organisieren.



# Kerzenziehen

Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch 17. bis Mittwoch 24. November 2004

Mo/Di/Mi/Fr	14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag	10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen

Voranmeldung:

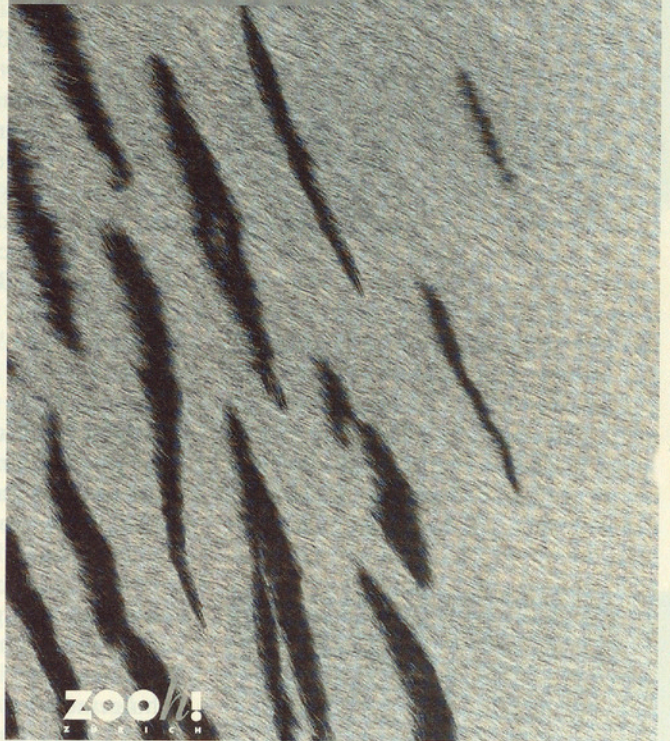
Anita Mesa, Tel. 052 232 91 38  
 E-Mail: anita.mesa@gmx.ch  
 Lucia Fritsche, Tel. 052 233 98 88  
 E-Mail: luciafritsche@hotmail.com



**Erlös zu Gunsten einer Aktion für Seemer Kinder**

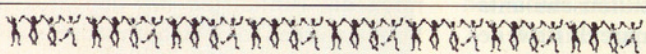
Veranstalter: Ortsverein Seen

Damit seltene Tiere nicht ganz verschwinden.

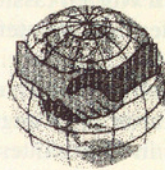


Wir engagieren uns vielseitig. Unter anderem für den Zoo Zürich und für bedrohte Tierarten. Davon profitieren auch Tiere in freier Wildbahn. Und ZKB Kunden, die 20% günstiger den Zoo besuchen. [www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank



## Miteneand-Lade



**Miteneand** geht's besser!

...deshalb bieten wir Ihnen verschiedene **Drittwelt- und Bio-Produkte** aus **fairem Handel** mit dem In- und Ausland an.

So finden Sie bei uns z.B.

- kräftige **Kaffeemischungen** aus Südamerika und Afrika
- **Reis, Pasta, Dörr- und Hülsenfrüchte**
- **Honig** aus Süd- u. Mittelamerika ebenso wie aus dem Bündnerland
- verschiedene **Mehl- und Kornsorten** aus schweizer Bioproduktion

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns im ref. Kirchgemeindehaus Seen, hereinzuschauen (Ladeneingang an der Hinterdorfstrasse)!

Unsere Oeffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr  
 Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr  
 (Während den Schulferien bleibt der Miteneand-Lade geschlossen)

Wir freuen uns über Ihren Besuch!  
Ihr Miteneand-Lade\_Team

## ALTERS FORUM WINTERTHUR

Das Altersforum Winterthur und das Departement Soziales laden ein zur Veranstaltung:

# Älter werden in Seen

Informationsveranstaltung zu Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter.

Stadträtin Maja Ingold spricht über die Alterspolitik der Stadt Winterthur und Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen stellen sich Ihren Fragen und Anregungen Ruedi Egli referiert über „fit und zwäg“ mit Gehirntraining.

Private, konfessionelle und städtische Einrichtungen stellen sich mit Informationsständen vor.

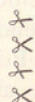
**Dienstag, 16. November 2004, 14.00 Uhr**  
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 35/37

Stadt Winterthur



## Coiffeur Salon Liselotte Rickenbach

für Damen und Herren  
 Kirchwackerstrasse 3b  
 8405 Winterthur  
 ☎ 079 609 09 68



Dienstag Nachmittag, Mittwoch, Donnerstag

# Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

## Der Vorstand stellt sich vor

Nachdem an der letzten Generalversammlung Oberseen aus dem Einwohnerverein verabschiedet wurde, ist auch unser Vorstand von neun auf sieben Mitglieder abgespeckt worden. Wissen Sie, wer in Ihrer Aussenwacht Ihre Anliegen vertritt? Gerne stellen wir uns kurz vor:



**Moreno Zanin**  
Präsident  
Sennhofweg 128 c  
8482 Sennhof  
Tel. 052 233 41 05  
email: [moreno.zanin@hispeed.ch](mailto:moreno.zanin@hispeed.ch)



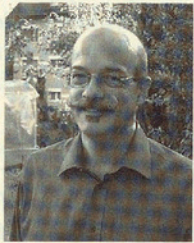
**Monica Frei-Mattenberger**  
Vizepräsidentin, Ortsvertreterin Iberg  
Ibergstrasse 126  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 81 29  
email: [monica.frei@bluewin.ch](mailto:monica.frei@bluewin.ch)



**Brigitte Erzinger**  
Aktuarin  
Linsentalstrasse 32a  
8482 Sennhof  
Tel. 052 232 01 84  
email: [b.erzinger@freesurf.ch](mailto:b.erzinger@freesurf.ch)



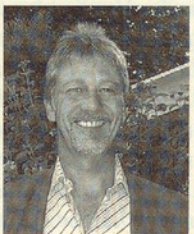
**Hans-Rudolf Koblet**  
Ortsvertreter Eidberg  
Hulmenweg 39  
8405 Winterthur  
Te. 052 232 00 47  
email: [koblet@pop.agri.ch](mailto:koblet@pop.agri.ch)



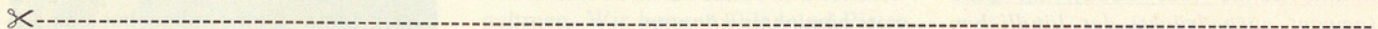
**Kurt Ritz**  
Sennhofweg 132  
8482 Sennhof  
Tel. 052 233 25 92  
email: [kritz@buhleryarn.com](mailto:kritz@buhleryarn.com)



**Bruno Nussbaumer**  
Helmweg 9  
8405 Winterthur  
Tel. 052 233 44 92  
email: [bruno.nussbaumer@bluewin.ch](mailto:bruno.nussbaumer@bluewin.ch)



**Bruno Müller**  
Ortsvertreter Weierhöhe  
Weierstrasse 6  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 54 20  
email: [bmneon@bluewin.ch](mailto:bmneon@bluewin.ch)



### Beitrittserklärung zum Einwohnerverein Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Ich/Wir möchte/n dem Einwohnerverein beitreten (Jahresbeitrag CHF 10.– pro Person)

Name/Vorname/n .....

Strasse/Nr .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Datum ..... Unterschrift/en .....

Bitte ausschneiden und direkt an Ihre Ortvertretung oder an den Präsidenten schicken!

# Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

## 25 Jahre Sennhöfler Wolferhaus

HP. Friess

Freizeittreffpunkte zur Pflege des geselligen Lebens und der Quartierkultur sind in der heutigen Zeit, in der Zerstörungslust und Gewalttaten bedenklich zunehmen, von unbezahlbarer Bedeutung. Wo sie seit Jahren bestehen und gepflegt werden, geraten sie für viele BenützerInnen zur Selbstverständlichkeit. Dass mutige Leute mit Beharrlichkeit viel früher zu ihrem Entstehen beitrugen, darf aber nicht vergessen werden. Mit der Rückblende auf den Bericht von Josef Bosshard vom März 1979 erinnern wir daran, dass die Sennhöfler vor 25 Jahren dank der Firma Bühler AG zu ihrer Freizeitanlage kamen.

«Wer wusste bis vor kurzem, welches Haus im Sennhof «Wolferhaus» heisst? Es handelt sich um jenes Haus, das beim Dorfeingang Sennhof mitten in der Kurve steht, wenn man von Seen her kommt; lange stand dieses Haus unbewohnt. Es war dem Abbruch geweiht. Und mancher, der vorbeiging, dachte für sich, dass dieses Haus für Sennhof keine Zierde mehr sei.

### Das Wolferhaus

Irgendwann musste es wohl irgendwem gedämmert haben, dass dieses Haus eine Geschichte haben muss. Vielleicht auch dem Trend entsprechend «lieber renovieren - statt demolieren» wurde es vor dem Abbruch bewahrt. Nur unvollständig und in groben Zügen kann über das Wolferhaus folgendes gesagt werden:

Erbaut wurde es um die vorletzte Jahrhundertwende (ca. 1808). im Stile (gewagt ausgedrückt) des ländlichen Spätbarocks.



Um 1835, als die Tösstalstrasse erbaut war, wurde diese Strecke immer stärker von Pferdefuhrwerken befahren. (Traktoren oder gar Lastwagen kannte man zu dieser Zeit noch nicht.)

Wolfer baute gegenüber seinem Haus Pferdestallungen und kaufte sich Pferde. Damit war sein Geschäft gegründet. Er leistete mit seinen Pferden den Fuhrwerken, die vom Tösstal kamen und Richtung Winterthur fuhren oder umgekehrt, Vorspann über den Seemerbuck. Man muss wissen, dass damals der Seemerbuck wohl kürzer, dafür aber steiler war und vor allem noch nicht asphaltiert.

### Das zweite Dasein des Wolferhauses

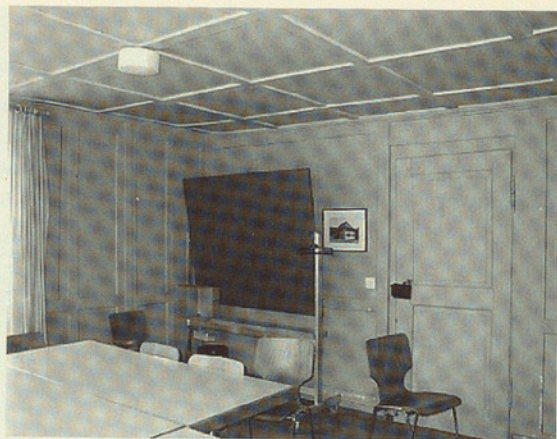
Statt dass es dem gefräßigen Maul eines Baggers zum Opfer fiel, wurde es also renoviert. Besitzer, Stadt, Kanton und Heimatschutz leisteten das ihre, damit das Wolferhaus wieder einem Zweck zugeführt werden konnte. Künftig darf es den «Sennhöflern» als Vereinshaus mit Saal seinen Dienst leisten.

Am Samstag, den 16. Dezember 1978, liessen sich Vertreter der Dorfvereine von Sennhof von Herrn A. Felix an Ort und Stelle orientieren. Unter anderem ging es auch darum, den Wünschen der Vereine bezüglich Räumlichkeiten und Inneneinrichtung soweit als möglich Rechnung zu tragen.

Das Haus ist zu zwei Dritteln unterkellert. Heizung, Heisswasseraufbereitung etc. werden einen Teil davon beanspruchen. Ein Kellerabteil könnte eingerichtet werden, wo z. B. Männerchor und FAKOSE ihre Materialdepots einrichten könnten.

Im Parterre werden folgende Räume eingerichtet: Foyer mit Garderobe, Damen- und Herrentoiletten, Küche, Putzraum/-kasten, Abstellraum für die Bestuhlung des 1. Stocks, evtl. Sitzungszimmer, Aufgang zum 1. Stock.

Im 1. Stock des Hauses befindet sich ein zirka 130 Quadratmeter grosser Raum, als Saal. Dieser Raum ist in der Lichthöhe durchgehend offen bis zum Dachfirst. Das ganze Dachgebälk ist



dadurch sichtbar und gibt dem Ganzen einen rustikalen Charakter. Mit seinen zwölf Fenstern ist der ganze Raum hell vom Tageslicht ausgeleuchtet. Eine zweckmässige und dennoch für das Auge gefällige Beleuchtung erhellt den Raum während jener Tageszeit, wo das Sonnenlicht fehlt.

Schulische Gymnastikübungen, Generalversammlungen, vereinsinterne Lottoabende, Gesangsübungen, freundschaftliche Schützenanlässe, Elternabende, Altersnachmittage, Filmabende, kirchliche Veranstaltungen, Klausurabende und nicht zuletzt auch fasnächtliche Veranstaltungen werden die «Sennhöfler künftig im Wolferhaus abhalten können».

Soweit der Bericht von J. Bosshard.

Herr Moreno Zanin, Sennhof, hat sich freundlicherweise um weitere Unterlagen zur Geschichte des Wolferhauses bemüht. Leider ist ausser ein paar Fotos praktisch nichts vorhanden.

Er bestätigt, dass das Wolferhaus 1978 durch die Firma Hermann Bühler AG renoviert wurde und seit 1979 der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, was man auch auf der Tafel beim Eingang sehen kann. Den Umbau hat das Architekturbüro Robert Steiner an der Tösstalstrasse 42, 8400 Winterthur geleitet. Das Gebäude steht unter Heimatschutz. Seit der Renovation ist nichts mehr verändert worden. Mieten kann man das Wolferhaus auch für Firmen- und private Anlässe. Sporadisch finden an Sonntagen in den heimeligen Räumen auch evang.ref. Gottesdienste statt. Frau Pfarrer Profos, Seen und ihr Kollege von Kyburg gestalten zusammen mit Vertretern der Kirchenpflege Kyburg/Sennhof diese ansprechenden Sonntagsfeiern für Familien. Die Schule hat zur Zeit das Turnen der Kindergärtner von Sennhof in den Saal verlegt.



## Quartierfest Wingertli

Am Morgen des 12. Juni 2004 war's noch feucht und kühl. Die ganze Nacht hindurch hatte es geregnet. Gerade rechtzeitig zum Start des Quartierfests hellte es auf. Die ersten Besucher trafen schon bald frohgemut und erwartungsvoll im Hölderli ein.

Vor Mittag war der Grill bereits angeheizt und die ersten hungrigen Festbesucher bestellten schon ihr zartes Steak, ihren knackigen Savelat oder eine feine Bratwurst zum Zmittag. Frische Luft macht hungrig und durstig. Bald schon waren die schattigen Sitzplätze restlos mit gut gelaunten Besuchern belegt.

Für halb-zwei Uhr war der Start zum fröhlichen Spielnachmittag der Kinder angesagt. Es galt einen interessanten, abwechslungsreichen Parcours zu bewältigen. Nicht einfach, ich muss es gestehen, mit Geschick und dem nötigen Glück aber gut zu bewältigen. Während die Kinder und Junggebliebenen sich spielerisch betätigten, genossen die anderen das gluschtige Dessertbuffet. Da gab's Himbeercreme, Schoggikuchen und vieles mehr, was das Herz und der Gaumen begehrten. Das Fest erreichte einen weiteren Höhepunkt mit der Siegerehrung und Preisverleihung des Spielnachmittags.



Zum Glück war's dann auch schon wieder Zeit für den Znacht. Soviel körperliche Betätigung gibt nämlich einen Riesenhunger. Pommes Frites mit Ketchup oder frische Salate mit einem schön gegrillten Stückchen Fleisch, dazu ein feines Schlückchen einheimischen Rotwein, was gibt es Besseres? Und so liess man sich's, begleitet von der bekannten Einmann-Band «Kurt Müller», bis in die Nacht hinein gut gehen.

Bis bald, am Wingertli-Quartierfest 2005!

Bruno Volpe

## Freizeitanlage Hölderli

Nach 30-jähriger Tätigkeit geben **Ursula** und **Toni von Rohr** ihr Amt auf. Sie waren während dieser Zeit als Hausabwartspaar für Vermietung und Wartung der Freizeitanlage Hölderli tätig. Wir möchten ihnen an dieser Stelle herzlich danken für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

**Pilar** und **Pietro Crema** haben sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Wir heissen Pilar und Pietro herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start.

Sie sind zu erreichen unter:  
Tel. 052 232 63 00 oder  
email: pcrema@freesurf.ch.

## Adventsfenster 2004

Im Quartier Wingertli-/Etzberg-/Grund-/Wurmbühl- und Seenerstrasse, teils Landvogt Waser-Strasse sollen wieder Adventsfenster leuchten.

Es ist ja erst Herbst, aber die Zeit bis zum 1. Advent naht dennoch ...

Seit etwa 10 Jahren gibt es den Quartier-Adventskalender im Wingertli. Jeden Abend vom 1.-24. Dezember geht ein neues Fenster auf und erfreut Gross und Klein. Man trifft sich und tauscht ein paar Worte aus. Es wird meistens etwas zum Knabbern und/oder Trinken angeboten. Dies findet beim Hauseingang oder ganz im Freien statt. In die Wohnungen gehen wir, wie in anderen Quartieren üblich, nicht.

Leider meldeten sich in den letzten Jahren zunehmend weniger zum Mitmachen an, vor allem fehlt es an neuen Interessenten. Vielleicht weil man Angst hat, man könne das nicht oder einfach das Ganze noch zu wenig kennt?

Wir möchten den Adventskalender weiterführen, dies ist aber nur möglich, wenn wir genügend Personen finden die bereit sind ein Fenster zu gestalten. Ich persönlich würde es schade finden, wenn diese Tradition zu Ende geht. Für Familien mit kleinen Kindern, aber auch solche wo die grösseren Kinder mithelfen oder das Fenster sogar selber gestalten können, ist dies sicher eine schöne Adventseinstimmung.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie mich einfach an unter Tel. 052 233 43 04.

Bea Reich

Tösstaler-Marionettentheater  
«MONDSEE»

13. November 2004

In der Freizeitanlage Hölderli

## Kerzenziehen Im Hölderli

6.-13. November 2004

Di/Do/Fr 15-18Uhr

Mi 14-20 Uhr

Sa 14-17Uhr

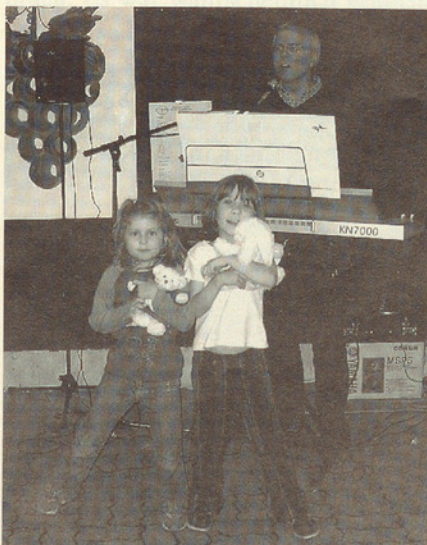
Leitung: C. Hengartner 052 232 66 42

Ab sofort sind wir online.

Besuchen Sie doch unsere homepage.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

[www.quartierverein-wingertli.ch](http://www.quartierverein-wingertli.ch)



Ihr Spezialist für die 3. Zähne

so falsch

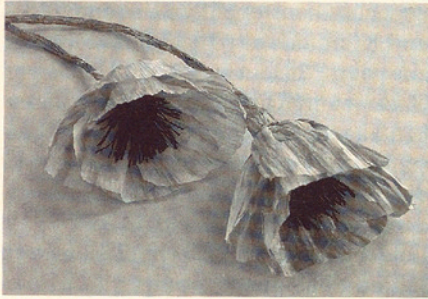
wie echt

**Praxis für Zahnprothetik**  
**Christoph Surber**  
dipl. Zahnprothetiker  
Bankstrasse 12, Haus Coop (Manor), 2. Stock  
8400 Winterthur, Tel. 052 213 20 16  
[www.zahnprothetik-surber.ch/](http://www.zahnprothetik-surber.ch/)

**Kursangebot**  
Quartierverein Wingertli

## Papiergarn, ein faszinierendes Material

Mohnblumenstrauss, Sonnenblumenschale oder Feuerbusch.  
Mit etwas Geduld entstehen wunderschöne Dekorationen.

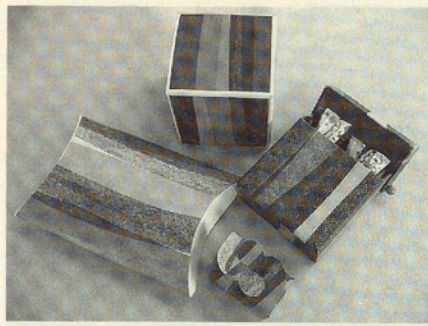


**Mittwoch, 27. Oktober 2004**

19.00–21.30 Uhr  
Kurskosten: Fr. 20.–  
(plus Material ca. Fr. 15.–)  
Kursleiterin: Susanne Schildknecht  
Anmeldung bis 13. Oktober bei:  
Sonya Tollardo 052 233 48 62

## Verpackungen für Geschenke

Spachtelpapier ist einfach zu bearbeiten, zeigt aber eine besondere Wirkung. Nach dem Einfärben des Halbkartons falten wir ihn zu dreieckigen flachen oder ganz konventionellen Schachteln.



**Montag, 8. November 2004**

19.00–21.30 Uhr  
Kurskosten: Fr. 20.–  
(plus Material ca. Fr. 18.–)  
Anmeldung bis 25. Oktober bei:  
Sonya Tollardo 052 233 48 62

## Aquarellmalkurs

Sie haben die Möglichkeit, Grundkenntnisse der Aquarell-Maltechnik kennen zu lernen. Es können sich dabei Vorlieben für Blumen, Landschaften oder abstrakte Malideen entwickeln.

Wir unterstützen uns gegenseitig mit technischen und kreativen Erfahrungen.

**Donnerstag, 08.30–10.30 Uhr**

(23.9/30.9/7.10/21.10/28.10/4.11/11.11/18.11/25.11/2.12)  
Kurskosten: Fr. 200.– (exkl. Material)  
Kursleiterin: Veronika Hürlimann, (Maltherapeutin)  
Einstieg jederzeit möglich.  
Anmeldung bei:  
Sonya Tollardo 052 233 48 62

## Adventskalender im Waldegg-Quartier

Der Sommer geht langsam zu Ende. Wir sitzen wieder vermehrt in der warmen Stube. Weihnachten ist zwar noch weit, doch für einen Adventskalender braucht es Zeit. Gerne würden wir auch dieses Jahr wieder mit 24 dekorierten Fenstern in unserem Quartier einen Kalender gestalten. Sind Sie dabei? Wir würden uns freuen.

Nachdem letztes Jahr unser Bastelnachmittag mit den Kindern ein schöner Erfolg war, werden wir diesen ebenfalls wiederholen. Am Mittwoch, **8. Dezember 2004**, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr werden wir zusammen mit den Kindern ein eigenes Fenster gestalten.

Ab 18.00 Uhr findet dann die Eröffnung des Adventsfensters statt. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen. Wie auch letztes Jahr nehmen wir gerne wieder Spenden entgegen, welche wir einer wohltätigen Organisation überweisen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 29. Oktober 2004.

Anmeldung an:  
Doris Müller, Waldeggstr. 31c,  
8405 Winterthur, Tel. 052 232 76 93  
email: doris.mueller@freesurf.ch

### ----- ✂

#### Anmeldung Adventskalender

Name .....

Vorname .....

Strasse ..... Nr. ....

Tel. ....

#### Anmeldung für Kinder-Nachmittag (ab 5 Jahren)

Name .....

Vorname ..... Alter .....

Name .....

Vorname ..... Alter .....

Telefon .....

(Kosten: freiwillige Spenden)

## Der Biohof in Ihrer Nähe!



*frisches Gemüse  
Brot und Zopf  
zartes Bioweidefleisch  
feine Freiland Eier  
und vieles mehr*

Hofladen offen: Dienstag 0900 bis 1130 Uhr, Freitag 1400 bis 1830 Uhr,  
Familie Brunner, Eidbergstr. 57 (zwischen Gotzenwil und Eidberg),  
052 233 18 51/Fax 233 27 71, www.binzenloo.ch; binzenloo@bluewin.ch

## Quartierfest Waldegg

Eigentlich wollten wir uns in unserem Gründungsjahr 2002 mit einem Zelt an der Seemer Dorfet beteiligen. Der schriftliche Bescheid des OK war jedoch unmissverständlich: Wir sollten uns doch zuerst als Verein bewähren, man würde unsere Entwicklung weiter beobachten und uns ein Jahr später allenfalls wieder kontaktieren. Nun gut, sagten wir uns, nehmen wir



doch unsere Fest-Aktivitäten selbst in die Hand und lösen uns von externen Abhängigkeiten.

Und so fand am 19. Juni 2004 bereits das zweite Quartierfest Waldegg in unserer nach wie vor jungen Vereinsgeschichte statt. Es war im Gegensatz zum Vorjahr ein echter Qualitäts- und Stresstest für unsere 5 Zelte, goss es doch dauerhaft wie aus Kübeln. Dies hielt die Quartierbewohner allerdings nicht davon ab, den ganzen Nachmittag über das Festzelt zu füllen, mit Bekannten zu plaudern und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Das Wetter kann auch nicht der Grund gewesen sein, weshalb sich einige Gäste selbst dann nicht in ihrer gemütlichen Runde stören liessen, als bereits die offizielle Polizeistunde anbrach. Es war wahrscheinlich schlicht

die nachhaltige Begeisterung über die angebotenen Köstlichkeiten flüssiger und fester Natur (zu ausgesprochen fairen Preisen, notabene).

Einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Erfolg in diesem Jahr leistete der auf Fussball-WM-Spiele programmierte Fernsehapparat. So konnten die Festbesucher in nachbarschaftlicher Gesellschaft den Sieg der Tschechen über die Holländer feiern (oder beweinen? Sagen wir einfach: mitverfolgen). Und – war da nicht auch noch ein Spiel Deutschland gegen einen «Fussballzweg»?

Fazit: Rotwein ausverkauft, Braten zu 95% vertilgt, Kartoffeln mit Sour Cream «Heidi & Doris» ein Riesenerfolg, Material und Helfer wetterbeständig, ein nicht unbeträchtlicher Zuwachs in die Vereinskasse und viele fröhliche Gästerunden mit sichtlichem Wohlgefallen an unserem Quartierfest.

Wir danken allen kleinen und grossen Helfern und natürlich allen Gästen! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

## Armbrustschiesen am 14. August

Tells Geschoss faszinierte Gross und Klein am Armbrustschiesen im Schiessstand des Armbrustschützenvereins Seen.

Die ganz kleinen Teilnehmer machten erste Erfahrungen mit einer professionellen Armbrust, während die nicht mehr so ganz jungen ihre mannigfachen Visier/Korn-Erfahrungen aus früheren Militärtagen einbringen konnten.

Dass allerdings auch geübte Armeewaffen-Köner nicht unbedingt mit einer Armbrust erfolgreich sein



müssen, zeigt das Klassement, das von 4 (!) Ladies angeführt wird:

1. Maja Von Moos, 55 Punkte (Maximum 60 Punkte)
2. Lea Von Moos und Yvonne Béguin, 53 Punkte
4. Reni Brem, 53 Punkte

Die gesamte Rangliste wie auch eine Anzahl weiterer Bilder findet der Interessierte auf unserer Internetseite: <http://homepage.swissonline.ch/qv-waldegg>

Unser Dank gehört der sympathischen und fachkundigen Unterstützung durch die Armbrustschützen Gotzenwil!

Einige von uns, vor allem männliche Vereinsmitglieder, werden sicher versuchen, am 25. September 2004 am Volksschiessen im Schiessstand des Armbrustschützenvereins Seen die Schlappe gegen das «schwache» Geschlecht vergessen zu machen...

### Nächste Anlässe:

Sonntag, 28. November 2004

### Bowling

Samstag, 15. Januar 2005

### Generalversammlung

Ruedi Brem

**ELITEGARAGE**

SUBARU

**Der neue Legacy**  
Überraschendes Re-Design, gewohnt leistungsstark. Testen Sie seine Fahreigenschaften.

www.elitegarage.ch  
Telefon 052 233 12 22

**Hegerer Chlauslauf**

**So. 21. Nov. 2004**

Schulhaus Hegifeld,  
Oberwinterthur

**3km, 6km, 9km**

altersabhängige Kategorien,  
Frauen und Männer getrennt

**Familie, Funwalking**

**individuelle Startzeiten**  
zwischen 10.00 und 15.00Uhr

**keine Voranmeldung nötig**

[www.tvhegi.ch/chlauslauf](http://www.tvhegi.ch/chlauslauf)

**FLORENSTRASSE  
WINTERTHUR**

An der Florenstrasse in Winterthur-Seen entstehen 7 Einfamilienhäuser mit Unterniveaugarage, 5.5 Zimmer, exklusiver Ausbau, ab Fr. 660'000.-

Ihr Kontakt:  
Frau Sandra Pontoni  
Telefon 052 / 320 07 70  
s.pontoni@baltenspergerbau.ch

**BALTENSPERGER**

**Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung**



In der  
**SAUNA  
ACHELOOS**

Auch für Massagen  
und Solarium  
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und  
Familiensauna für 2-4 Pers.

[www.acheloos.ch](http://www.acheloos.ch)

Martin Salzmann  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88



**Rolf Meier  
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 07 17  
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

**airba ag**

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22



**Massagepraxis Marcel Siegrist**  
Medizinischer Masseur FA SRK  
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!



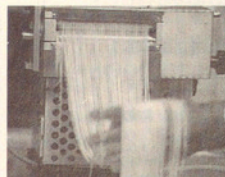
**Restaurant Trotte**

Hinterdorfstrasse 46a  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 19 77

**Die feine italienische Küche in Seen**

Bei uns essen Sie die feinen italienischen Spezialitäten,  
insbesondere Fleischgerichte sowie die hausgemachten  
Teigwaren.

Unsere Kegelbahnen (3 Bahnen)  
stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.



Stadt Winterthur



**Zuzug – Umzug – Wegzug**

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?  
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel der Einwohner-  
kontrolle schriftlich, mit Internet oder persönlich.

*Benötigte Schriften beim Zuzug:*

Schweizer/innen

- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein
- Dienstbüchlein Militär und/oder Zivilschutz

Ausländer/innen

- Pass
- Ausländerausweis

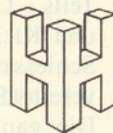
**Einwohnerkontrolle**

Stadthausstrasse 21  
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54

[www.stadt-winterthur.ch/ek](http://www.stadt-winterthur.ch/ek)  
[einwohnerkontrolle@win.ch](mailto:einwohnerkontrolle@win.ch)

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr, Do bis 19 Uhr

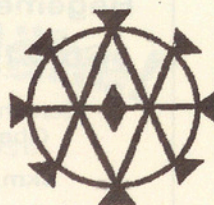


**Roland Hohl**

**Holzbau · Isolationen · Innenausbau**

Bühlackerweg 29  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 71 63

**Empfiehl sich  
für Umbauten und  
Renovationen**



**Werkladen – Neu  
(Wespimühle)**

Geöffnet:

Montag 09.00 - 11.30 Uhr  
bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.30 Uhr

**Bei uns finden Sie alles zum Backen,  
vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.**

**Wespimüllers Mählhandlig AG**  
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur  
Tel. 052 222 97 07

**Sie backen – wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln**

## Unsere erste Vernissage

Die Schüler der Klasse 2b von Frau Lena Ulmer aus dem Schulhaus Oberseen luden vor den Sommerferien an einem Samstagmorgen zu einer Vernissage ins Klassenzimmer ein. Dazu gehört auch ein Bericht mit Text und Bildern in einer Zeitung. Lesen Sie, was die Mädchen und Buben gemeinsam formuliert haben.

Seit den Frühlingsferien haben wir im Unterricht viel zum Thema Kunst gelernt.

Uns hat das Thema Kunst sehr

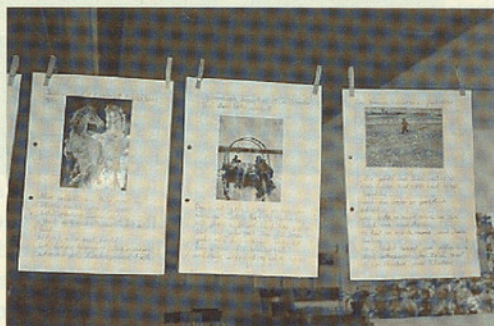
gut gefallen, weil wir viel malen durften, viel geschrieben und viele interessante Sachen über Künstler erfahren haben. Unsere Lehrerin hat das Buch «Linnéa im Garten des Malers» vorgelesen. Aus dem Buch haben wir viel über Claude Monets Künstlerleben erfahren, was sehr spannend war.

Für Samstagmorgen, den 26. Juni 2004, haben wir eine Vernissage vorbereitet und dazu die Eltern, Geschwister und Verwandten eingeladen. Am Tag vorher haben wir das Zimmer geschmückt, alle Kunstwerke und Texte aufgehängt. Die Eltern waren sehr gespannt auf unsere Ausstellung. An der Vernissage waren zahlreiche interessierte Besucher erschienen, um unsere Kunstwerke, Texte und selber gebastelten Rahmen zu bestaunen.

Für die Besucher haben wir einen schwierigen Wettbewerb vorbereitet. Das ging so: Im Voraus durften wir eine Kunstpostkarte auswählen und mussten versuchen, die möglichst genau zu beschreiben. Anhand von unseren Texten mussten die Eltern die richtige Karte suchen. Wenn sie alles richtig herausgefunden hatten, bekamen sie einen kleinen Preis.

Jedes Kind hat für seine Familie eine Führung durch die Ausstellung gemacht und erzählt, wie die Werke entstanden sind. Wir bekamen viele Komplimente für unsere Ausstellung, auch schon vor der Vernissage von anderen Kindern und Lehrern. Die Eltern haben für uns ein feines Buffet vorbereitet. Das war so ein schöner Tag.

Klasse 2b, Sh Oberseen



## Daten Besuchsmorgen Schulkreis Seen Schuljahr 2004/05

### Schulhaus Iberg

Donnerstag 23. September 2004  
Dienstag 15. März 2005

### Schulhaus Pavillon Iberg

Donnerstag 4. November 2004  
(inkl. Handarbeit)  
Dienstag 1. März 2005

### Schulhaus Eidberg

Freitag 12. November 2004  
(inkl. Handarbeit)  
Mittwoch 6. April 2005

### Schulhaus Sennhof

Donnerstag 18. November 2004  
Dienstag 8. März 2005

### Schulhaus Steinacker

Dienstag 16. November 2004  
Mittwoch 16. März 2004

### Schulhaus Tägelmoos

Samstag 6. November 2004  
Mittwoch 9. März 2005

### Schulhaus Oberseen Primar

Donnerstag 18. November 2004  
Dienstag 15. März 2005

### Schulhaus Oberseen Oberstufe

Mittwoch 7. November 2004  
1. und 3. Klassen  
Samstag 27. November 2004  
2. Klassen  
Dienstag 15. März 2005  
alle Klassen

### Schulhaus Büelwiesen

Dienstag 9. November 2004  
Donnerstag 17. März 2005

Sekretariat Kreisschulpflege Seen

### Druckerpatronen bis 50% billiger.

Die gebräuchlichsten führen wir auch am Lager.

[www.1aprint-shop.ch](http://www.1aprint-shop.ch)

**Neu:** Foto-Combi-Box für Canon + Epson

enthaltend: 100 Fotopapier + Patronen für Fr. 49.50

- Kunden- und Reparaturservice
- Licht- Kraft- EDV- und Telefoninstallationen
- Projektierung + Ausführung von Um- + Neubauten

elektro-wagner ag 052 232 24 17

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

## Sporttag der Aussenwachten Iberg/Eidberg

Am Morgen des 17. Juni 2004 versammelten sich alle Kinder aus den Schulhäusern Iberg, Eidberg und dem Pavillon auf dem Pausenplatz des Schulhauses Iberg. Dort zogen wir bei unseren Klassenlehrern ein Los, auf dem eine Nummer stand. Sofort gingen wir zu denjenigen Fünftklässlern, welche die gleiche Nummer trugen. Alle Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse wurden so gemischt. Es gab sieben Gruppen mit einem Fünftklässler oder einer Fünftklässlerin als Gruppenchef.

«Auf zum ersten Posten! Wir halten durch bis zum letzten!» Ein Posten hiess «Frosch». Gruppe vier hatte hier am meisten Punkte geholt. Wir nahmen einen Becher, füllten ihn mit Wasser, rannten über Kisten, leerten das Wasser in einen Kessel, rannten einen Slalom, zogen einen Sack an und hüpfen damit. Es gab auch einen sehr anspruchsvollen Posten, den «Affen». Der Posten war vergleichbar mit einem Parcours. Ein Kind setzte sich in einen Schubkarren, der Partner stiess es durch einen Slalom. Gruppe eins war mit 35.43 Sekunden die schnellste. Einer der sieben Posten hiess «Känguruh». Hier konnte man zeigen, wie weit man springen kann. Gruppe fünf sprang mit insgesamt 2m 30cm am weitesten. An diesem Sporttag gab es auch ein nasses Spiel. Es hiess «Delfin». Um hier viel Punkte

zu machen, musste man mit Wasserballonen in ein Becken oder die gegenüberstehende Person treffen. Mit 70 Treffern holte hier Gruppe zwei am meisten Punkte. Viele Punkte konnte man beim Posten «Springmaus» erzielen. Man musste einen kleinen Ball, der hinten ein paar Federn angenäht hatte, mit flacher Hand in die Luft spicken. Gruppe zwei holte 90 Punkte und war damit am besten. Gruppe vier war mit 50.56 Sekunden bei Posten «Wolf» führend. Dieses Spiel war eine Ballstafette. Der letzte Posten den wir beschreiben hiess «Lama». Gruppe sechs war mit 62 Punkten am besten. Wir mussten mit drei kleinen Bällen auf eine Zielscheibe treffen und gewannen damit Punkte.

Nach den Wettkämpfen marschierten wir erschöpft unter der prallen Mittagssonne zum Sessel. Alle assen jetzt hier zu Mittag und viele brieten ihre Wurst über dem offenem Feuer.

Nach dem Essen machten wir verschiedene lustige Spiele wie z.B.: Detektiv spielen, Versteckis, Fangis usw. Zurück im Schulhaus Iberg erwarteten wir gespannt die Rangverkündigung. Die Sechstklässler besprachen sich miteinander und stellten die Sieger fest.

Gruppe 3 stand mit 22 Punkten auf dem letzten Platz.

Gruppe 7 stand mit 25½ Punkten auf Platz 6,

Gruppe 1 stand mit 26 Punkten auf Platz 5.

Es gab keinen vierten Rang.

Gruppe 5 und Gruppe 6 belegten mit 27 Punkten

gemeinsam den dritten Rang..

Gruppe 4 stand mit 36½ Punkten auf Platz 2.

Den Podestplatz errang die Gruppe 2 mit 37½ Punkten.



Die Gewinner durften drei Bleistifte, einen Radiergummi und einen Spitzer aussuchen. Zum Schluss des Anlasses durften alle Teilnehmer ein Eis zur Abkühlung auswählen.

Wir danken den Organisatoren der 5. und 6. Klasse für den reibungslosen Ablauf und die lustigen Wettbewerbsideen, es war lässig!

Stefan Fahrner, Sarah Buchanan  
Schulhaus Eidberg.

## Spielgruppen in Winterthur-Seen

In den nachfolgend aufgeführten Spielgruppen sind noch freie Plätze. Melden Sie sich telefonisch bei den entsprechenden Leiterinnen an.

### Im Hölderli (Freizeitanlage)

Kuhn Denise; Mo/Mi, 052 212 32 63

Rosalba Lauria; Di, 052 212 68 91

Sonja Würzler; 052 233 01 08

Ludothek Sternen, Tösstalstr. 271,  
(052 232 79 40)

Ursi Hadorn; Fr, 052 232 24 54

### Glückspilz, Ob.Seenerstr. 15

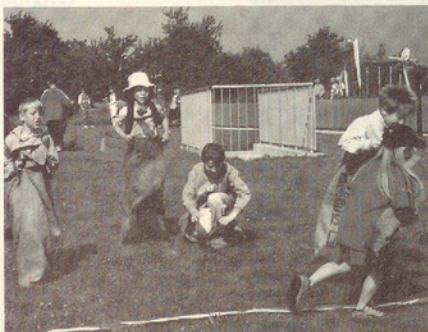
Alice Büchi; Di, 052 232 87 06

Carmen Bhend; Mi/Do, 052 242 24 62

Andrea Staub; Mo, 052 233 59 15  
(auch im Sennhof)

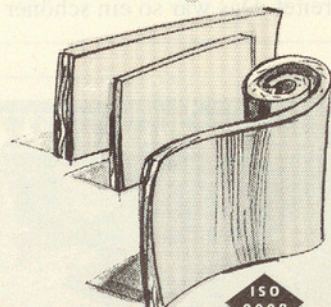
### Wald-Spielgruppe Myriam Wälti;

Mi Wald, 052 222 94 07



### Für den Heimwerker:

- Massivholz auf Mass
- Täfer ● Holz-/Kunststoff- und Ausbauplatten
- Isoliermaterial
- Parkett ● Türen ● Holz für den Garten ● Befestigungsmaterial/Leim/Farben
- Mietmaschinen
- Profil-/Sockelleisten
- Zuschneide-Service
- Beratung ...



**Zehnder**  
holzmarkt

Zehnder Handel AG  
Rümikerstrasse 42  
8409 Winterthur/Hegi  
Telefon 052 242 34 27  
Fax 052 242 21 45  
Mo-Fr 8.00-12.00/13.15-18.00  
www.zehnder-holz.ch

## Längster-Tag-Fest im Schulhaus Oberseen

Dieses Jahr war das Wetter ein grosses Thema, denn bis zum letzten Moment fragte man sich, ob man das Fest drinnen oder draussen abhalten kann. Der Entscheid, draussen zu feiern war letztendlich richtig, denn am Nachmittag hörte es auf zu regnen, es verschwanden auch noch die letzten Wolken und es wurde dank Sonnenschein gemütlich warm. Das Fest wurde am Freitag, den 18. Juni 2004, anstatt am Montag, den 21. Juni 2004 durchgeführt, weil man am Freitag länger sitzen bleiben kann.

### Rund um den Sântis

Pünktlich wie jedes Jahr trafen die Kinder mit ihren Sachen für den Flohmarkt ein. Sie legten die Decken an den ihnen zugeteilten Platz und verkauften oder tauschten ihre Spielsachen. Am Schluss waren die Kinder zufrieden, da sie entweder ein neues Spielzeug oder mehr Sackgeld hatten. Gleichzeitig mit dem Flohmarkt fand auf dem Pausenplatz das Yetispiel statt. Viele weitere, durch die Schüler organisierte Spiele standen noch auf dem Programm. Auch dieses Jahr war die Mohrenkopfschleuder ein Renner, aber auch das Chuefladenwerfen, der Hindernisparcours und die Geschicklichkeitsspiele wurden nach dem Flohmarkt von den Schülern stark besucht.

Die Oberstufenschüler sorgten für die Dekoration. Es wurden selbstgemalte Bilder vom Sântis aufgehängt und auf allen Tischen hatte es kleine, gebastelte Kühe.

Wieder einmal warteten zahlreiche Besucher auf Wurst und Brot. Als Spezialität wurden Chäs- und Chäsböllenfladen offeriert und grosse gemischte Salate sowie verschiedene Kuchen. Diejenigen, denen es zu heiss war, fanden an der Glacebar etwas Feines. An der Funkybar shakten die Schüler profimässig **alkoholfreie** Getränke.

Um ca. 20.00 Uhr starteten auf der Sportwiese die Raketen. Es war ein schönes Spektakel. Die Fallschirme fielen aus ca. 40 m vom Himmel – leider blieben auch einige am Boden. Im Singsaal begann der Musikclub mit seinem Konzert. Sie sangen so gut, dass es immer mehr Schüler, wie auch Eltern, in den Singsaal lockte.

Im Zimmer vom Primartrakt befand sich eine Ausstellung der Handarbeiten. Die Fussballfans wurden natürlich auch nicht vergessen. Im Durchgang zur Turnhalle stand eine Grossleinwand, auf der das EM-Spiel Italien-Schweden übertragen wurde. Viele Schüler und Eltern fieberten richtig mit. Das Spiel endete unentschieden. Die Enttäuschung bei den Italiensfans war gross.

Diejenigen Schüler welche mit Schachteln voller Tombolalose herum gingen, verkauften diese mit grossem Erfolg. Dank den angenehm warmen Temperatu-



ren konnten die Gäste lange sitzen bleiben und angeregte Gespräche führen. Abschliessend sei allen Helfern und Eltern, welche uns mit Esswaren unterstützt haben, an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

*Loredana Lima-Moretti*



## Aufbau statt Zerstörung

### Dankbrief an die ehemalige 6. Klasse von Herrn Kurt Werren im Schulhaus Oberseen

Liebe Schülerinnen und Schüler, Im Namen aller Kinder des Waisenhauses Bhairawah in Nepal danke ich euch ganz herzlich für die Spende von Fr. 1400.-. Nepal ist eines der ärmsten

Länder der Welt. Seit mehreren Jahren herrscht in diesem wunderschönen Himalaya-Land ein blutiger Bürgerkrieg. Durch den Krieg haben unzählige Kinder ihre Eltern und viele Frauen ihre Männer verloren. Viele Kinder sind durch den Verlust ihrer Eltern heimatlos geworden. Unsere Heime in Kathmandu und Nepal nehmen Witwen und Waisen auf und versorgen sie mit dem Lebensnotwendigsten. Die Kinder bekommen Kleider, Essen und die Möglichkeit einer Schulausbildung. Witwen, die durch den Krieg heimatlos geworden sind, können zusammen mit ihren Kindern in den Heimen wohnen. Jene Witwen, die gerne nähen, werden während eines Jahres in unserem speziellen Witwen-Nähprojekt zu Schneiderinnen ausgebildet. Einige Witwen helfen bei der Betreuung der Kinder mit und leiten eine Kleingruppe. In den letzten fünf Monaten haben immer mehr Heimatlose an die Türen unserer Projekte angeklopft, und die Zahl der

Witwen und Waisen hat sich in dieser kurzen Zeit in beiden Häusern verdoppelt. Die vielen neuen Kinder benötigen neben der täglichen Nahrung dringend Kleider, Betten, Tische und Bänke. Eure Spende habe ich für die nötigsten Anschaffungen ins Waisenhaus Bhairawah geschickt. Nochmals ganz herzlichen Dank für eure Unterstützung!

*Rosemarie Dürsteler-Keller  
Witwen- und Waisenprojekte, Nepal  
Köhlbergstr. 2, 8405 Winterthur*



## Der Sommer im Altersheim St. Urban

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Altersheimes spendierte der Stiftungsrat dem Personal einen eintägigen Ausflug. An zwei Tagen reiste je eine Hälfte der 95 Mitarbeiterin-



nen und Mitarbeiter an den Bielersee. Nach einem Apéro im Rebbaumuseum Ligerz ging es weiter auf die Petersinsel, wo ein gutes Mittagessen serviert wurde. Das herrliche Wetter und die schöne Landschaft gaben den Rahmen zu gemeinsamen Erlebnissen und Gesprächen wie sie im Tagesablauf des Heimes nicht möglich sind.

Der diesjährige Heimausflug führte auf den Rhein. Die stattliche Gesellschaft von gut sechzig Personen, Bewohnerinnen und Bewohner samt Begleitpersonen, fuhr mit dem Car nach Stein am Rhein und von dort per Schiff nach Kreuzlingen. Auf der zweieinhalbstündigen Schifffahrt bei schönem Wetter genossen alle die wunderbare Flusslandschaft und ein gutes Abendessen auf der MS Munot.

Die schöne Tradition einer Ferienwoche im Toggenburg konnte auch dieses Jahr wieder fortgesetzt werden. Zehn Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegewohngruppe erlebten eine



abwechslungsreiche Woche mit herrlichem Wetter im Haus der Skiriege Seen. Dies war dank des grossen Einsatzes der Betreuerinnen wieder möglich.

Eine weitere Tradition im Altersheim St. Urban ist die 1.-Augustfeier. Auch dieses Jahr versammelten sich am Morgen die Bewohnerinnen und Bewohner im Foyer zu einem Apéro. Katharina Dähler erzählte drei amüsante und anregende Geschichten. Heiner Stamm, ein neues Heimkommissionsmitglied, begleitete mit seiner Frau den Anlass musikalisch.

Das Altersheim St. Urban machte sich diesen Sommer während sechs Wochen durch ungewöhnlichen Lärm bei den Nachbarn bemerkbar. Die gesamte Kühlanlage der Küche und des Restaurants musste ersetzt werden. Die alte Anlage hatte ein Leck und entsprach den heutigen Umweltvorschriften nicht mehr. Da die Küche und das Restaurant weiter betrieben werden mussten, stellte die beauftragte Firma hinter dem Heim einen Kühlcontainer auf. Dessen Aggregat verursachte jedoch recht grossen Lärm. Da dies zu Beginn auch nachts der Fall war, erhielten wir einige Reklamationen. Für diese Unannehmlichkeiten möchten wir uns hier bei allen Betroffenen noch einmal entschuldigen.

H.P. Fankhauser



### Pro Senectute Kanton Zürich sucht treue Hände

Der Treuhanddienst ist eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich. Seniorinnen und Senioren werden von Freiwilligen bei den monatlichen Zahlungen, beim Verkehr mit Krankenkassen, Sozialversicherungsamt und Steueramt unterstützt.

Da sich der Dienst steigender Nachfrage erfreut, werden zusätzliche pensionierte Freiwillige gesucht. Interessierte pensionierte Frauen und Männer mit Berufserfahrung im kaufmännisch-administrativen Bereich wenden sich für ein Gespräch oder weitere Auskünfte an: Ulla Matthey oder Catherine Tobler, Treuhanddienst, Dienstleistungszentrum Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich, Telefon, 01 421 51 91.

## Dritte Auflage der Veranstaltungsreihe «Älter werden in...»

Unter dem Titel «Älter werden in ...» finden ab August in allen Stadtkreisen Informationsveranstaltungen zu Themen rund um das Wohnen und Leben im Alter statt. Organisiert werden die Veranstaltungen vom Altersforum Winterthur und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur.

Am 16. November 2004, 14.00–ca. 16.00 Uhr, findet die Veranstaltung «Älter werden in Seen» im reformierten Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 35/37, statt. Bereits vor drei Jahren fand eine vergleichbare Veranstaltungsreihe in allen Stadtkreisen statt und stiess auf grosses Interesse. Insgesamt nahmen rund 1200 Personen an den sieben Veranstaltungen teil.

Begrüsst werden die Anwesenden vom Präsidenten des Altersforums, Hubert Buchs. Danach wird Stadträtin Maja Ingold über die Alterspolitik der Stadt Winterthur – heute und in Zukunft – sprechen. Interessierte haben dann die Gelegenheit, den Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Organisationen aus der Altersarbeit Fragen rund um den Altersbereich zu stellen. Anschliessend informiert Ruedi Egli, SI-MA-Trainer (Selbständig im Alter) unter dem Titel «fit und zwäg mit Gehirntaining» über Gedächtnis- und Gehirntaining im Alter.

Die Erfahrungen der Institutionen aus dem Altersbereich zeigen, dass sich die meisten Personen erst dann mit dem Älterwerden und den Wohnformen im Alter auseinandersetzen, wenn sie persönlich von Beschwerden betroffen sind oder sich eine Notsituation einstellt.

Damit Interessierte sich ein Bild von den heute zur Verfügung stehenden Angeboten machen können, stellen im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Organisationen ihre Dienstleistungen vor. Die Anwesenden können sich zum Beispiel über Alterswohnungen, Spitex, Pro Senectute, Alters- und Pflegeheime, Ergänzungsleistungen, Sozialdienste, etc. direkt bei kompetenten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern informieren.

Für Rückfragen: Jeannette Höfliger, Stelle für Altersarbeit, Tel. 052 267 63 57

## Einladung zum Besuch der Vorlesungen der Senioren-Uni Winterthur

Die Vorlesungen im Wintersemester 2004/2005 beginnen am Mittwoch, **27. Oktober 2004** um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur.

Das Angebot umfasst **13 Vorlesungen** aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich mit 26 Vorlesungen. Dozenten und Dozentinnen der Universität und ETH Zürich referieren über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Zusätzlich im Angebot sind 7 Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich, eine Theateraufführung und ein Konzert.

Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensiionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Wintersemester Fr. 70.-. Einzelkarten für 10 Franken sind jeweils an der Tageskasse erhältlich.

Das Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramm ist erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen, Bruno Keller, Ulmenstrasse 8, 8442 Hettlingen, Tel. 052 316 31 94, email: univorlesung@bluewin.ch

052 233 15 25  
**AWD GARAGE**  
 Im Hölzli 15  
 8405 Winterthur-Seen  
 awd-garage.ch  
**Ihr Subaru- und Tuning-Spezialist**

## Vorhänge – Bettwaren – Bodenbeläge

Wir haben für Sie **die Lösung!**

**TEPPICH HEUSSER**

Heusser Teppiche AG  
 Hinterdorfstr. 4, Winterthur-Seen, Tel. 052 232 87 87

**Ihr Fachgeschäft für Teppiche und Bodenbeläge, Parkett, Vorhänge, Matratzen, Duvets, Heimtextilien und Boutique-Artikel.**

## STUTZ + BAER AG

Hoch- + Tiefbau - Umbau - Reparaturen

Stationsstr. 20 8406 Winterthur  
 Tel. 052 232 01 21 Fax 052 232 01 54



IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG  
**GLAS - REPARATUR - SERVICE**  
 NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

Tösstalstrasse 247 / 8405 Seen  
 Tel. 052 212 05 86  
 Fax 052 232 73 20  
 Natel 079 409 72 62

## Moser

Gipsergeschäft



Gipser-Arbeiten  
 Neu- und Umbauten

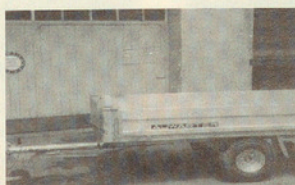
zum Hölzli 3, 8405 Winterthur  
 Tel. 052 232 67 03  
 Fax. 052 232 76 65  
[www.gipser-moser.ch](http://www.gipser-moser.ch)

## Miet-Lift

Winterthur  
 Peter Reinle  
 052 203 33 11  
[www.mietlift.ch](http://www.mietlift.ch)

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre

Vermietung & Verkauf



## WINTERTHURER brockenhaus

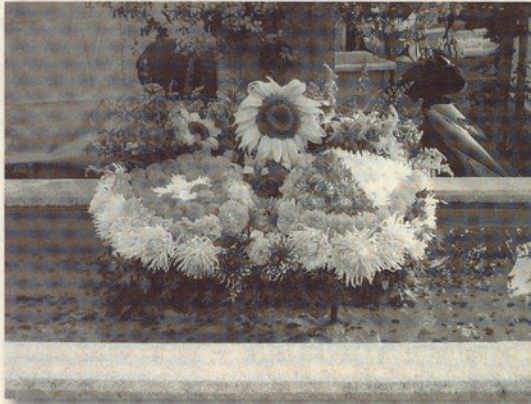
**GRATIS ABHOLDIENST**  
 Tel. 052 212 18 83

[www.brockenhaus-winterthur.ch](http://www.brockenhaus-winterthur.ch)

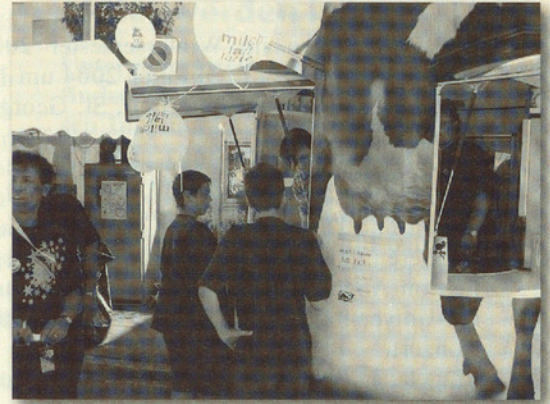
Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 08<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa 09<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr  
 8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette Wohnungs- und Hausräumungen**

# Impressionen der



Ein von den Landfrauen wunderschön geschmückter Brunnen



Die im letzten Jahr zum ersten Mal vergebenen Auszeichnungen für besondere Verdienste an der Seemer Dorfet



Bei bester Laune präsentierte sich das charmante Team der neuen OK-Bar im Schopping Seen



Auch Gesangeinlagen



Viele Besucher bei idealsten Wetterbedingungen



Der überwältigte «Monster-Bohnen-König» der Seemer Dorfet 2004



Auch die kleinen Gäste kamen zu Ihrem Vergnügen

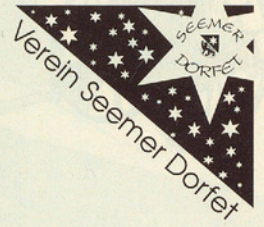
Ein gut gelaunter Helfer des Vereins Seemer Dorfet



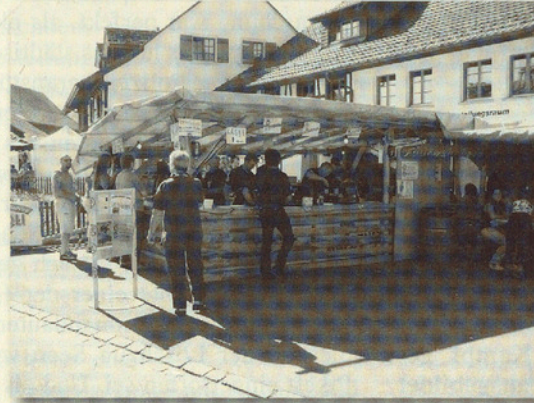
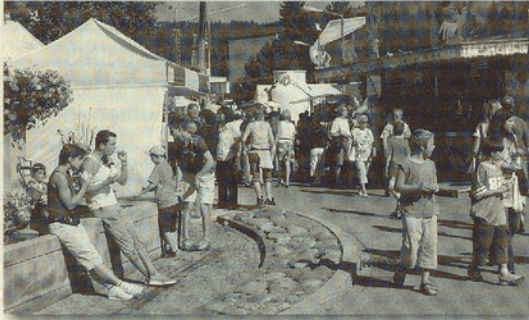
Ohne Guggenmusiken kein

# Seemer Dorfet 2004

[www.seemer-dorfet.ch](http://www.seemer-dorfet.ch)



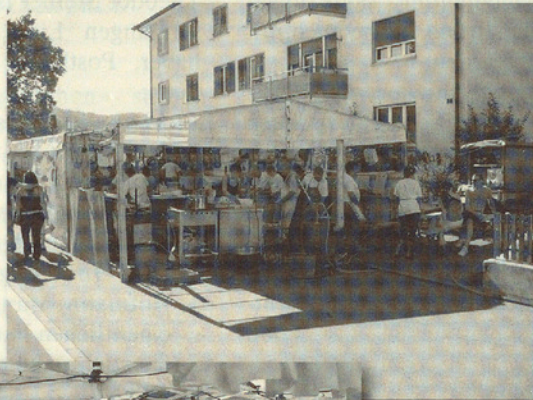
Eine kleine Verschnaufpause ...



Ruhe vor dem Sturm  
bei der Beiz des FÜRwehr-  
Vereins



Und überall fleissige Helfer  
im Hintergrund...



gehörten zum Fest



Es gab wiederum ein reiches Angebot an kulinarischen  
Spezialitäten



Folklore aus fremden Ländern bereichert stets das Fest



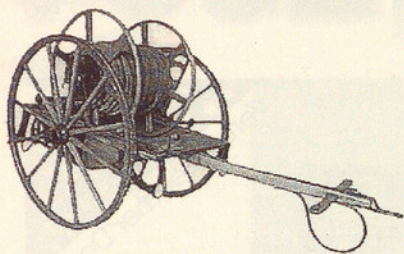
Entspannung  
bei einem  
gemütlichen  
Schwatz an  
der Bar

Zwischendurch konnte sich auch  
OK-Mitglied Urs Vogel etwas entspannen



Seemer Dorfet...





## Fehlalarm

Hans Brüngger

**Als die Seemer Mannen noch in eigenen Löschzügen im Kampf gegen das feurige Element ausgebildet wurden.**

(Aus dem Archiv des Seemer Boten)

Nein, hier ist nicht die Rede von den eigenwilligen Zivilschutz-Sirenen die ein seltenes Mal unkontrolliert losheulen. Die nachstehend geschilderte Begebenheit trug sich im Spätsommer 1959 in Seen zu, als unser Vorort noch ein Dorf war.

Der Löschzug Seen nahm im Anschluss an die letzte Übung des Jahres sein traditionelles Schlussessen in der Wirtschaft und Metzgerei zur «Sonne» ein. Zu diesem Anlass war auch das städtische Kommando eingeladen. Der nicht sonderlich beliebte Kommandant und sein Stab mussten manch bissige Bemerkungen von den Nebentischen hören. So erstaunte es deshalb nicht, dass sie sich vor der Polizeistunde verabschiedeten.

Hingegen war dem harten Kern des Löschzuges Seen, dem «Munggeclub», selbst die verlängerte Polizeistunde zu früh, um nach Hause zu gehen. Vorsorglich beschafften sich die unternehmungslustigen Mannen noch einen Kranz Servelats beim Wirt Walter Meier. Ein Kamerad, ein Bauernsohn, lud das runde Dutzend zum «Brätlen» nach Hause ein, da in der Scheune noch einige «Bürdeli» ohne grossen Heizwert vorhanden seien. Der betreffende Bauernhof stand damals an der Peripherie des Unterdorfes Richtung Grüzefeld. Um die «Bürdeli» in sicherem Abstand zum Bauernhaus zu bringen, wurden sie auf einen Handkarren geladen. Doch noch bevor der vorgesehene Brandplatz erreicht war, zündete ein Kamerad das Holz auf dem Wagen an. Im Nu entstand ein Riesenfeuer. Wegen der lodernden Flammen und der grossen Hitze konnte vorerst

nicht gebrätelt werden. Die Wartezeit vertrieb man sich mit lauten Spässen und beigebrachtem Most.

Das Prasseln des Feuers und die ausgelassene Stimmung übertönten das Herannahen zweier Autos. Die Überraschung war perfekt, als plötzlich vom Bauernhaus her das städtische Pikett und die Polizei heranstürmten. Nicht minder überrascht war der Kommandant mit seinen Leuten, als sie ein Dutzend nicht mehr ganz ordnungsmässig ausgerüstete Feuerwehrler mit Mostglas und Servelat um das Feuer herumstehen sahen. Nach dem ersten Schock meinte einer der Herumstehenden zum Kommandanten, dass diesmal der Löschzug Seen vor dem Pikett eingetroffen sei. Und als er den Eindruck hatte, der Herr Major suche die Schlauchleitung, sagte unser Spassvogel, der Brand könne auch mit Most gelöscht werden.

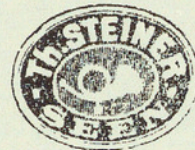
Das war nun entschieden zuviel für den aus dem ersten Schlaf gerissenen Kommandanten, der offensichtlich an diesem kurzfristigen Wiedersehen gar keine Freude hatte. Mit seiner Donnerstimme liess er nun eine Tirade auf die Seener los. Die Rede war von Allotria, Nachtbubenstreichen und Leichtsinne. Das Lachen werde uns schon noch vergehen. Die entstandenen Kosten müssten vergütet werden etc. Einer der Polizisten murmelte etwas von Busse wegen Unfug und Nachtruhestörung. An eine Einladung zum Mitmachen war natürlich nicht mehr zu denken. Erst als die charmante Bäuerin einen Teller voll «Guetzli» anbot, konnten der erboste Kommandant und seine Leute nicht mehr widerstehen. Grollend zogen sie dann ab.

Der damalige Seemer Löschzug Kommandant war seines Zeichens Stadtkassier. Die «Story» machte deshalb auch im Stadthaus die Runde. Offenbar wog das Schmunzeln die Rechnungsstellung für Umtriebe auf. Jedenfalls mussten die Seemer meines Wissens nur eine Polizeibusse von Fr. 80.– zahlen. Schliesslich konnten sie ja nichts dafür, dass einige Oberwinterthurer die Polizei und die Feuerwehr alarmiert hatten.

Nachzutragen wäre noch, dass auf der Brandstätte ein rauchender Aschenhaufen, vier ausgeglühte eiserne Radreifen und ein paar Beschläge übrig blieben. Die nicht gebratenen Servelats bereicherten das spätere Znümbrot. Einige Tage später berichtete die «Winterthurer-AZ» über die ergötzliche Geschichte.

## Zur Postgeschichte von Seen

Anlass zu den nachfolgenden Betrachtungen gab ein kleiner Petschaftsstempel aus Metall, den unser Redaktor



vom alten Seemer, Hans-Heinrich Widmer, erhielt. Dessen Grossvater, Theodor Steiner, war Posthalter der damaligen Post an der Tösstalstrasse. Der hatte den Stempel wahrscheinlich zur Versiegelung von Wertsendungen verwendet. Es handelt sich also nicht um einen eigentlichen Poststempel zur Entwertung von Wertzeichen.

Theodor Steiner ist einer der gar nicht so langen Liste der Postablage-Inhaber, Posthalter und Amtsleiter in Seen:

1844–1856 versah Jakob Hofmann den Postdienst

1856–1873 führte nach seinem Tod die Gattin, Witwe Hofmann-Denzler den Betrieb weiter.

1873–1880 folgte die Tochter Luise Hofmann. Man kann also von einer eigentlichen Familien-Postdynastie über Jahrzehnte hinweg sprechen.

1880–1925 findet man den oben erwähnten Theodor Steiner,

1925–1956 Alfred Schönholzer,

1956–1976 folgte Willy Bühler,

1976–1994 Hans Roost,

1994–1997 Rudolf Schmid.

Zur Zeit ist Werner Neracher der Kapitän, sprich Amtsleiter unserer Seemer Post.

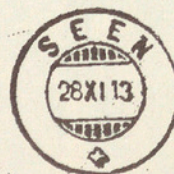
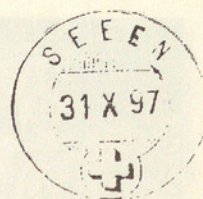
Die Poststellenbezeichnung (Poststempel) von Seen wechselte im Laufe der Zeit:

1844 «Sehen» (wohl in Anlehnung an die alte Bezeichnung «Seeheim?»); vor

SEHEN

1898 für kurze Zeit Seen mit nicht weniger als drei «E».

Erst dann erscheint der heutige Name Seen.



## Tägliche Postzustellung

1843 erfolgte die tägliche Postzustellung in Seen durch einen Landbriefträger von Winterthur.

In dieses Jahr fällt auch die Ausgabe der ersten Briefmarken der Schweiz: die sogenannte Zürich-Vier für die Stadt Zürich und die «Zürich-Sechs» für den Kanton.



gedruckt durch Orell Füssli

Diese «Markenpapierchen» stellen heute in einer Sammlung einen beträchtlichen Wert dar (Fr. 10000.– bis Fr. 24000.–)

1844 wird die erste Postablage am Hüsliweg 6, gegenüber dem Schulhaus Seen Dorf errichtet.

1880 zog die Post an die Tösstalstrasse 251.

Ab 1. August 1923 erfolgte die Postauswechslung mit der Strassenbahn, da sich die Endstation unweit der Postablage befand.

1960 entstand die Post an der Kanzlei-strasse 45.

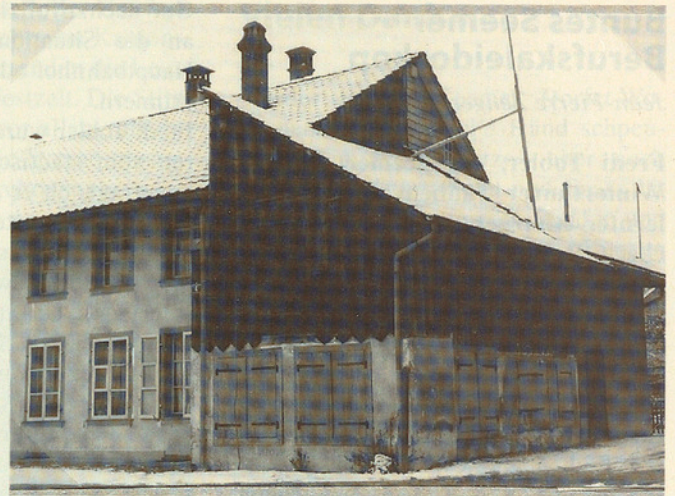
1972 wurde das «Postbüro» mit einem Posthalter zum Postamt mit einem Verwalter (Amtsleiter), nachdem die Postzustellung in Iberg, Eidberg und der Mühle Heiter-tal der Post Seen zugefallen war.

1984 Umzug an die Kanzlei-strasse 36, dem heutigen Standort.

Zum Schluss eine kleine Reminiszenz: Laut Angabe von Herrn Urs Widmer, alt Stadtpräsident von Winterthur, soll die 20 Rp.-Pro Juventute-Marke aus dem Jahr 1937 die Abbildung eines Seemer-Büchchens tragen. (Wer kennt den Namen?)



So ist gesorgt, dass Seen auch in der langen Geschichte der Briefmarken seinen Platz gefunden hat.



Postablage am Hüsliweg 6

PS:

Verschiedene Informationen stammen von Herrn Martin Guler (ehemaliger Präsident des Briefmarkensammler-Vereins PHILATELIA Winterthur, in Wülflingen). Er war es auch, der mich auf die Sammlung «Postgeschichte von Winterthur» des verstorbenen Hch. Frei, im Stadtarchiv, aufmerksam machte. Stadtarchivar, Herr A. Büti-kofer ermöglichte es mir freundlicher-weise, Einblick in diese Sammlung zu nehmen. Vielen Dank.

Heinz Hörler  
pens. Pöstler Seen

Post an der Tösstalstrasse 251



Seen - Winterthur, Gößtalstrasse



Rolläden  
 Sonnenstoren  
 Lamellenstoren  
 Jalousieläden  
 Balkon-Sitzplatzverglasungen  
 Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
 Römerstrasse 186  
 8404 Winterthur  
 Tel. 052 242 44 68  
 Fax 052 242 27 07

**Ein Haus braucht HAUSSMANN**

## Buntes Seemer Berufskaleidoskop

Jean-Pierre Zenger

**Fredi Tobler, ein Seemer, ist der Winterthurer Taubenvater. Als gelernter Metzger, städtischer Abdecker, Reitstallbesitzer, Reitlehrer, Jockey und seit einiger Zeit auch Taubenwart ist er ein vielseitiger Mann.**

### Weshalb braucht es einen Taubenwart?

Eine Stadt wie Winterthur ist ein wahres Taubenparadies. Überall gibt es Essensreste aufzupicken. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass es in der Nähe des Hauptbahnhofs, d.h. wo sich viele Menschen aufhalten, wo viele Hamburger, Snacks usw. konsumiert werden, dass es dort auch viele Tauben gibt? Zudem gibt es Menschen, die die Tauben regelmässig füttern, obwohl dies – gelinde gesagt – ein gut gemeinter Blödsinn ist. Tauben vermehren sich ungehindert, wenn sie jederzeit, Sommer und Winter, genügend zu fressen haben. Eine wilde Taube, z.B. im Wald, brütet zweimal im Jahr und legt in der Regel zwei Eier. Eine Taube in der Stadt, die mehr als genug Futter findet, brütet pro Jahr vier- bis fünfmal und dies selbst im Winter. Die Folge ist: Die Taubenpopulation nimmt unkontrolliert zu. Die Vögel bauen ihre Nester an den unmöglichsten und vielfach an ungeeigneten Orten. Überall findet man Kaskaden von aggressiven Tauben-Exkrementen und manchmal auch einen Treffer auf seinen Kleidern! Natürliche Feinde gibt es in einer Stadt keine. Kranke, verkrüppelte und alte Tiere leiden qualvoll bis sie zugrunde gehen. Bis vor ungefähr zweieinhalb Jahren gab es in Winterthur eine deutliche Tauben-Überpopulation (schätzungsweise 800 bis 1000 Tiere im Stadtkern).

Gut nachzuvollziehen, wenn Sie sich an die Situation, beispielsweise im Hauptbahnhof oder beim Busbahnhof, erinnern.

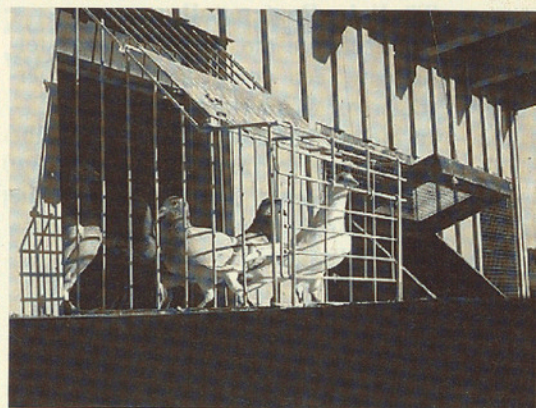
Fredi Tobler wurde vor circa drei Jahren vom städtischen Gesundheitsamt angefragt, ob er sich die Tätigkeit eines Taubenwartes vorstellen könnte. Er überlegte sich gut, ob er dieses Amt annehmen wollte. Zu Beginn des Interviews gestand mir Fredi Tobler, dass er sich vor kleinen Tieren fürchtete! Kaum zu glauben für einen Mann, der tagtäglich mit – allerdings meist grossen – Tieren zu tun hat. Er besuchte Taubenwarte in Basel und Kloten und liess sich die Aufgaben erklären. Bei dieser Gelegenheit entdeckte er, dass sein Unbehagen vor kleinen Tieren, also auch vor Tauben, völlig unbegründet war. Fredi Tobler sagte zu und wurde städtischer Taubenwart. Das war vor ungefähr zweieinhalb Jahren. Wenn Sie sich als interessierter Leser heute auf Stadtgebiet umsehen, fällt Ihnen bestimmt auf, dass das muntere Volk der Tauben entscheidend abgenommen hat. Und damit natürlich auch die höchst unangenehmen Seiten der gurrenden Vögel.

### Wie kann man die Interessen der Stadt, der Bevölkerung und der Tauben unter einen Hut bringen?

Betreute Tauben, die in einem Taubenschlag leben, täglich gesundes, tiergerechtes Futter sowie Wasser bekommen und in Ruhe brüten können, haben ein viel geringeres Bedürfnis auf Futtersuche auszufliegen. Folglich wurde beim Hauptbahnhof ein Taubenschlag aufgestellt. Dort werden die Tiere gefüttert und betreut. «Wilde» Stadttauben werden angelockt und so können auch die «wilden» Stadttauben kontrolliert werden. Kranke, alte und verkrüppelte Tiere können so erlöst werden. Machen wir uns nichts vor: Stadttauben vermehren sich derart, dass regelmässig auch überzählige Tiere ausgemerzt werden müssen.

### Welche Aufgaben hat Fredi Tobler als Taubenwart?

Er betreut die Tauben jeden Tag circa eine Stunde, zu allen Jahreszeiten und auch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen. Morgens öffnet er den Schlag und lässt sie ungefähr eine Stunde lang ausfliegen. Nicht alle Tauben nehmen diese Gelegenheit wahr. Der Taubenvater legt behände über Mauern kletternd auf einem Vordach Futter aus. In der Regel fliegen die Vögel ein paar Runden und pi-



cken die auf dem Vordach ausgelegten Körner auf. Selbstverständlich gibt es für die flugfaulen und brütenden Tauben im Schlag auch Futter. Alle Vögel kehren weit vor einer Stunde freiwillig in ihren Schlag zurück. Zudem wird der Schlag regelmässig ausgemistet und gereinigt.

Die Herausforderung für Fredi Tobler ist, die Population im Stadtkern in den Griff zu bekommen und nicht über den jetzigen Bestand von schätzungsweise 100 bis 150 Tauben anwachsen zu lassen.

Während Fredi Tobler über die Tätigkeit als Taubenwart erzählte, habe ich den Eindruck gewonnen, dass er «seine» Tauben sehr schätzt. Umgekehrt aber auch: Die Tauben kennen seine Stimme und fressen ihm gelegentlich aus der Hand.



**RinWin**  
Kinesiologie

### Kinesiologie

eine ganzheitliche Methode für mehr Gesundheit und Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist

Termine nach tel. Vereinbarung

### Nächster Basis-Kurs

für Leute, die selbst Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen wollen

**20. Nov. 2004:** Bioenergetisch unverträgliche Substanzen testen

**20.-23. Nov. 2004:**  
Health Kinesiology HK-B1

### Hanna Rajchman-Berli

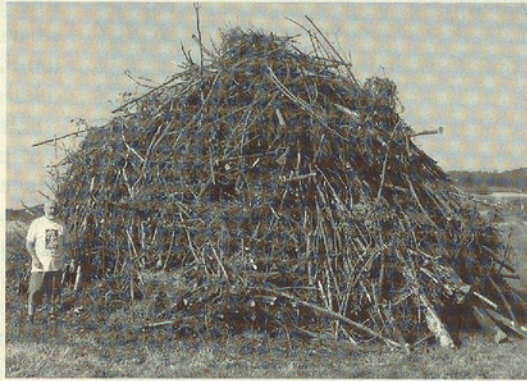
Kinesiologin IASK, zert. Kines.lehrerin  
Gesundheits-, Lebens- und Lembegleitung  
Roggenweg 16, 8405 Winterthur  
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72



## Seemer Bundesfeier 2004

Auch dieses Jahr konnte der Männerchor Iberg den Anlass wieder bei herrlichem Sommerwetter durchführen. Der Iberg-Brunch wird immer bekannter und so durften wir auch dieses Jahr noch mehr Besucher mit selbstgebackenen Zöpfen und Broten, mit Aufschnitt- und Käseplatten, mit Rühr- oder Frühstückseiern usw. beglücken. Die Zwischenzeit von 13 bis 16 Uhr war dann sehr ruhig, es war halt viel zu heiss. Dann aber ging's wieder los mit den Rösslfahrten und ab 17 Uhr mit dem Echo vom Schauenberg, das für wohlklingende Unterhaltung sorgte. Wie immer freuten sich die Kinder an den Gratis-Ballons. Gegen Abend füllte sich dann das Zelt immer mehr und wir stellten hinter dem Schulhaus noch mehr Sitzgelegenheiten auf, die sofort beansprucht wurden. Als dann um 20.45 Uhr der Männerchor die Bundesfeier mit einigen Liedern einleitete, waren das

Zelt und der Vorplatz voller Zuhörer. Während der Ansprache von Kantonsrat Hugo Buchs (SP) standen die Leute sogar noch vor dem Festzelt. Die Stimmung war feierlich, vor allem, als das ganze Zelt die Landeshymne zusammen mit dem Männerchor sang.



Danach wurden die vom Ortsverein Seen gespendeten Fackeln an die schulpflichtigen Kinder verteilt. In Zweierkolonne marschierten dann die Kleinen, zum Teil begleitet von ihren Eltern, voller Stolz zum nahe gelegenen Sessel, wo sie auf Kommando das Höhenfeuer entfachen durften.

Noch bis weit nach Mitternacht erklangen die fröhlichen Melodien der Musikgruppe Echo vom Schauenberg im Festzelt, wo viele noch gemütlich beisammen sassen. Alles in allem war es wiederum eine gelungene Bundesfeier. Ausser der Behandlung von einem Insektenstich ist sie auch unfallfrei verlaufen.

*Willi Niederer,  
Männerchor Iberg*

## Vielen Dank

Wieder ist ein Seemer Dorfet-Wochenende mit viel «i'd Händ schpeuze, chrapffe, schwitze» aber auch mit super Wetter, Spiel und Spass im ZÄP-Jugend-Zelt, feinem Fondue und gluschtigen Chässchnitten, Kuchen und Soft-Eis im Festzelt, sowie guten Gesprächen über Gott und die Welt zu Ende gegangen. Wir möchten allen Helfern auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für den tollen Einsatz danken und hoffen, dass Du/Ihr auch im 2005 wieder mit dabei sein werdet. Ein ganz spezieller Dank geht ans OK-Verein Seemer Dorfet für die grossartige Organisation auf dem Festplatz und natürlich an unseren «Beizer» René Wyss aus Kollbrunn.

*Pfingstgemeinde Seen  
Walter Brügger*

## Musikunterricht in Seen

Seit den Sommerferien 2004 unterrichten wir, Rozalia Cserhati (Keyboard) und Conny Kläui (Akkordeon, Gitarre, Schwyzerörgeli) in Winterthur Seen verschiedene Musikinstrumente.

Wir sind an der Tösstalstrasse 252, im Hinterhof, zu finden, wo wir zwei eingerichtete Musikzimmer für Gross und Klein, für Jung und Alt haben. Wir geben Einzel- und Gruppenunterricht. Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie vorbei, oder rufen Sie uns an.

Anmeldung oder Schnuppern ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Sie. Rozalia Cserhati, 079 751 16 32  
Conny Kläui, 079 524 81 79



## IHR HOLZKOHLEN GRILL FACHMAERT

- **Holzkohlen** - die Beste, en Guete zäme
- **Chromstahl-Grill** - Heibi, Ringo, Thürös
- **Smoky-Fun** - Barbecue für Fans
- **Outdoor Chef** - Weltneuheit / Trichtersystem
- **Metzger-Grill** - zum Ausmieten
- **Grillkamine** - Corti Gartencheminées



**KOHLENKELLER P. ITEN**  
St. Gallerstr. 170, 8411 Winterthur

**052 / 233 23 23**

[www.kohlenkeller.ch](http://www.kohlenkeller.ch)

## Spitex-Zentrum Seen

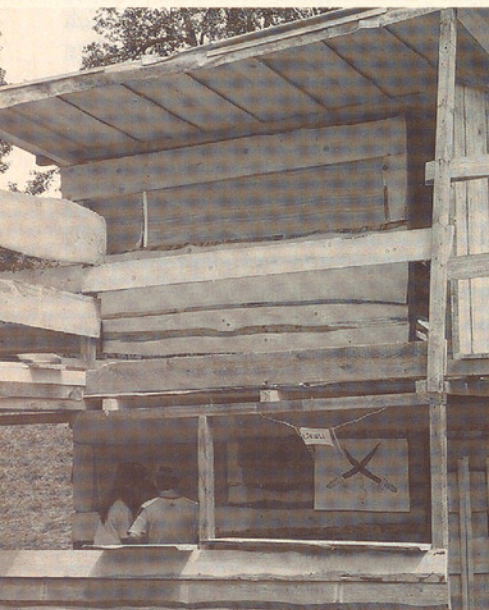
Landvogt Waser-Strasse 55a,  
8405 Winterthur, Tel 052 235  
39 39, Fax 052 235 39 30

Anmeldung und Auskunft:  
Montag bis Freitag 8–11 Uhr,  
15–16 Uhr (übrige Zeit Anruf-  
beantworter).  
Sprechstunde/Ambulatorium:  
Montag bis Freitag 15–16 Uhr  
und nach telefonischer Verein-  
barung.  
Nachtpikett: Tel 052 267 64 32

## Abenteuer Hüttenbau

Mario Rianda

Unser Motto für das Abenteuer Hüttenbau 2004 hiess «Nemo in Las Vegas». Sogar das Wetter übernahm unser Motto. Wir hatten sehr viel Wasser und Stürme!!



Die Lagertage vergingen im Fluge. Der eigentliche Start fand mit den LeiterInnen schon am Freitag den 2. Juli mit Materialtransporten und dem Aufbau der Infrastruktur statt. 90 Kinder und 28 LeiterInnen lebten vom 5.–10. Juli 2004 auf dem Lagergelände im Hölderli.

Welche Ziele verfolgt die Aktion Hüttenbau? Es gibt verschiedene. Alle sind für mich in der heutigen Zeit gleich wichtig. Die Pro Juventute will die Kinder, welche nicht in die Ferien fahren können, von der Strasse holen, indem u.a. auch das Hüttenbauen angeboten wird. Dazu gibt die Stadt Winterthur eine Defizitgarantie für alle Hüttenbauaktionen in der Stadt. Ich frage mich wie lange noch bei der vorherrschenden Sparaktion.

Ein anderes Ziel ist das Erfolgserlebnis im Teamwork ohne besonderen Leistungsdruck. Kinder, jugendliche und erwachsene Leiter planen, basteln und bauen zusammen und haben Spass daran. Das gelingt aber nur dank freiwilligen HelferInnen.

Hilfs- und Jungleiter sollen lernen, Verantwortung zu tragen für sich und andere, vor ihre Kameraden sich hinzustellen, kleinere Projekte (Olympiade, Spiel usw.) im Team auszuarbeiten und durchzuführen. Unsere Gesellschaft braucht Leiter, die zu positi-

vem Tun anleiten können. Haushalten will auch gelernt sein. Die Aktion Hüttenbau muss mit dem Startgeld der Pro Juventute, den Sponsorenbeiträgen sowie den Elternbeiträgen pro Kind für ihre Unkosten selber aufkommen. Damit müssen das Bau- und Bastelmaterial, die Lebensmittel und Getränke, sowie Spielmaterial bezahlt werden.

Bei unserem Budget sind wir auf die Spendefreudigkeit von Sponsoren angewiesen. Wir danken dem Ortsverein Seen, der uns auch unterstützt. Da wir weder Verein noch Sportveranstaltung sind, zählt die Freude, dass die Kinder und Jugendlichen mit sinnvoller Beschäftigung ihre Sommerferien verbringen dürfen. Allerdings möchten viele Sponsoren nicht genannt werden. Seit diesem Jahr sind wir auch von einer grossen Sorge befreit. Unsere Werkzeuge dürfen wir noch in der Bauhütte auf dem Areal der FZA-Kanzleistrasse einlagern. Endlich ist unser Holzlagerplatz hier im Hölderli von Gittern umgeben und abgeschlossen. Mein Dank gilt den Verantwortlichen der Stadt Winterthur. Vorbei nun die Zeit der Unordnung, der Brandstiftungen und des Holzdiebstahles.

Für uns LeiterInnen ist das Dankeschön der Kinder, welches sich noch lange in den zufriedenen Gesichtern zeigt, genug Ansporn. Zugleich lernen auch wir diverse neue Gesichter und eventuell Freunde von Seen kennen. Es entstehen auch sehr viele Freundschaften unter den Kinder aus den Stadtteilen von Winterthur Mattenbach, Seen und Gutschick.

## Zur Seemer Dorfet 2004

Nach dem 2-maligen Einsatz unserer Kuh Adelphine und dem Melkwettbewerb 2002/2003 wollten wir in diesem Jahr einmal etwas Neues ausprobieren und versuchten uns in einem Monster-Bohnen-Wettschiessen. Mit dem gesamten Erlös von diesem Wochenende dürfen wir moldawische Kinderheime mit Bohnen beschenken.

Der strahlende Sieger Silvan Ruef aus Neftenbach gewann das Final am Sonntag um 18.00 mit 600 Punkten in 8 Würfeln. Wir gratulieren noch einmal und danken allen Teilnehmern, Sponsoren und dem OK vom Verein Seemer Dorfet für ihren tollen Einsatz.

Pro Adelpheos  
Christliches Hilfswerk für Osteuropa  
Hinterdorfstrasse 58  
8405 Winterthur, Tel. 052 233 59 00

## Neu in Seen ab 1. September 2004

### Shiatsu-Praxis

Shiatsu ist eine sanfte Therapieform, welche auf den Ausgleich und die Harmonisierung der aus dem Gleichgewicht geratenen Energieströme hinzielt. Der harmonische Fluss von Energie bedeutet Gesundheit. Shiatsu wirkt vorbeugend und hilft in vielen Fällen die Beschwerden zu lindern oder einen Heilungsprozess zu unterstützen. Geeignet bei Kopfschmerzen, Verspannungen, Rückenschmerzen, Magenbeschwerden, Schlafstörungen, innerer Unruhe, Depressionen und anderen stressbedingten Symptomen.

Esther Albrecht, Dipl. Shiatsu-Therapeutin, Mitglied SGS, Wingertlistrasse 54, 8405 Winterthur, Tel. 052 232



## Ferienheim-Genossenschaft Seen

Ruth Tschannen

Die Ferienheim-Genossenschaft Seen besteht seit über 50 Jahren und ist Besitzerin eines Ferienhauses mit total 50 Schlafplätzen mit Betten und Kajütenbetten in Serneus bei Klosters. Um das Haus instandhalten zu können, ist unsere Genossenschaft auf die Hilfe der Mitglieder angewiesen. Mit der Zeichnung eines verzinslichen Anteilscheines à Fr. 100.– oder eines Zertifikates à Fr. 500.– helfen Sie, dass die Genossenschaft auch in Zukunft die Idee, für die Jugend von Seen in frischer Bergluft Erholung bieten zu können, verwirklicht werden kann.

### Spenden (Maisammlung)

Seit vielen Jahren werden Ferienkolonien in unserem Heim durchgeführt. Auch dieses Jahr führen wir wieder vom 2. bis 14. Oktober ein Lager mit SchülerInnen der 2. bis 6. Klasse aus Seen durch. Die jährliche Maisammlung und Ihre Spenden tragen dazu bei, dass die Kinder von Seen gemeinsam das Lagerleben und erholsame Herbstferien über der Nebelgrenze erleben können. Die Sammlung hat auch dieses Jahr wieder zu einem erfreulichen Resultat geführt, so dass die LagerteilnehmerInnen einmal mehr davon profitieren können.

Für die Spenden und das Vertrauen, das uns immer wieder entgegengebracht wird, danken wir herzlich.

## Kunst in Seen

Kennen Sie die Kunstwerke in den Schulhäusern, Kindergärten, kirchlichen Zentren und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen von Seen?

Der kürzlich erschienene Führer «Kunst im öffentlichen Raum in Winterthur» ist die erste umfassende Dokumentation der Bilder, Objekte und Skulpturen, die es in der Stadt ausserhalb der Museen zu sehen gibt. Über 360 sind es insgesamt. Sie alle werden mit Bild und Text vorgestellt.

In Seen sind es beispielsweise die markanten Holzfiguren von Werner Ignaz Jans in den GAIWO-Alterswohnungen an der Landvogt-Waser-Strasse, das Wandbild von Heinz Keller in der Post Seen, der Gedenkstein für den Dichter Heinrich Bosshard bei der Kirche Seen, die Decken- und Wandmalereien von Mario Sala im Schulhaus Oberseen. Leider fehlt in der Rubrik Seen ein Hinweis auf den farbigen Bildzyklus «Jona» im Foyer der reformierten Kirche Seen. Dieses von Robert Wyss 1985 geschaffene Wandfries erinnert an die mittelalterliche Wandmalerei zu biblischen Themen.

Der Kunstführer im Taschenbuchformat ist nach Stadtteilen gegliedert. Wo sich die Kunstwerke befinden ist in mit Punkten markierten Planausschnitten zu jedem Stadtteil ersichtlich. Aufgelockert wird die Dokumentation mit Textbeiträgen, in denen verschiedene Persönlichkeiten entweder über ihre persönlichen Erfahrungen mit Kunst im öffentlichen Raum berichten oder allgemeine Feststellungen dazu machen. Im Anhang des Kunstführers finden sich ausserdem biografische Angaben zu den Künstlerinnen und Künstlern, die im Buch vertreten sind.

Herausgeberin des Kunstführers ist die Edition Winterthur, die sich in der Stadt bereits einen Namen gemacht hat mit dem erfolgreichen, vor zwei Jahren erschienenen Stadtführer und der jährlichen Herausgabe des «Winterthurer Jahrbuchs», das zu den Bestsellern auf dem lokalen Büchermarkt zählt.

Der Führer «Kunst im öffentlichen Raum in Winterthur» ist in

allen Buchhandlungen,  
bei Tourismus Winterthur  
oder direkt unter

info@edition-winterthur.ch

zum Preis von Fr. 28.50 erhältlich.



Werner Ignaz Jans



Heinz Keller

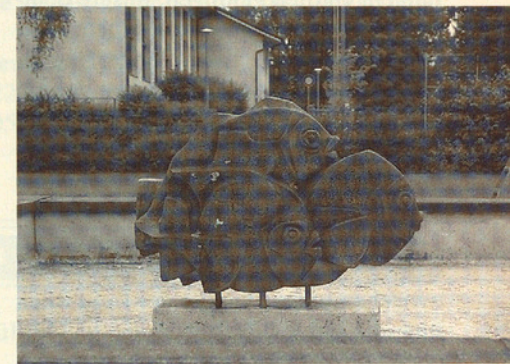
**Camillo Jelmini:** Wandmalerei, 1976, Acryl, Schulhaus Steinacker, Fassaden. (Camillo Jelmini, Jahrgang 1935, ist in Winterthur und im Tessin aufgewachsen und lebt heute vorwiegend in Spanien)

**Heinz Keller:** Der Puppenspieler, 1984, Wandgestaltung, schwarz-weißer Holzschnitt, schablonenkoloriert, 5-teilig, Post Seen. (Heinz Keller, Jahrgang 1926, ist in Winterthur aufgewachsen und lebt in Seen. Er ist Mitglied der Künstlergruppe Winterthur und hat auch ein Werk im Kirchgemeindehaus Seen geschaffen. Es besteht aus je drei auswechselbaren Bildtafeln zu den Themen Weihnachten, Passion, Auferstehung und Pfingsten und wurde 1970/71 geschaffen).

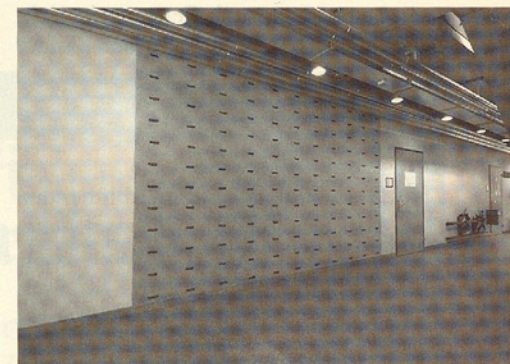
**Walter Wächter:** Fünf Fische, 1960. Höhe 60 cm, Kindergarten Büelwiesen, Bassin. (Walter Wächter, Jahrgang 1934, wuchs in Zürich und Winterthur auf. Er war Mitglied der Künstlergruppe Winterthur und ist 2004 gestorben).



Camillo Jelmini



Walter Wächter



Mario Sala

**Werner Ignaz Jans:** Roberta, 2000, Alterswohnungen, Landvogt-Waser-Strasse 55. (Werner Ignaz Jans wurde 1941 in Winterthur geboren. Er lebt und arbeitet als Bildhauer in Aesch bei Winterthur und im Piemont. Von ihm stammen auch die weiteren Holzfiguren in der Alterssiedlung: «Röbi und Rolli» (Landvogt-Wasser-Strasse 55) sowie «Die Frau im Durchgang» (Landvogt-Wasser-Strasse 51).

**Mario Sala:** Dorf, 1997, Gesamtkonzept im Schulhaus Oberseen. (Mario Sala gehört zur jüngeren Künstlergeneration und hat sich bereits einen guten Namen gemacht. Er wurde 1965 in Winterthur geboren und ist Mitglied der Künstlergruppe Winterthur).

## Sommerfest 2004

René Furter



Dieses Jahr wurde zusammen mit dem Männergesangsverein Büsslingen aus Deutschland gefeiert

### Empfang am Dorfeingang

Ausgangspunkt unseres Ausflugs ist der Bahnhof Uhwiesen im Zürcher Weinland. Mustergültig organisiert und von langer Hand vorbereitet durch unseren Präsidenten Fredy ist es nach langem endlich gelungen, unsere deutschen Sängerfreunde zu einem Anlass einzuladen. Eine Sängerfreundschaft, zu der wir vor fast vier Jahren gewissermassen wie die Jungfrau zum Kind gelangt waren. Eine Delegation empfängt uns denn auch bereits am Dorfeingang. Ein halbstündiger Fussmarsch durch sommerlich-romantische Wälder und liebliche Auen – dazwischen immer wieder der freie Blick über die grüne hügelige Weite des Zürcher Weinlandes – vermag uns einzustimmen in die kommenden Stunden und ermöglicht bereits erste grenzüberschreitende Kontakte. Unnötig zu erwähnen, dass auch Petrus mitspielt, schliesslich haben wir Seemer Sänger diesen für unsere Unternehmungen längst gepachtet.

### Winzergeheimnisse

Mitten in einem grossen, blühenden Rebberg erhebt sich das stattliche, schmucke Winzerhaus unserer Gastgeber Regina und Albert Strasser. Dessen kunstvoll gestaltete Eingangspforte lädt zum Eintritt ein. Gewissermassen am lebenden grünen Objekt werden wir in erste Geheimnisse des Winzerns eingeführt. So erfahren

wir, dass oft die letzten Tage und Wochen vor dem Wümmet für die Qualität eines guten Tropfens, die bekanntlich in Oechslegraden gemessen wird, ausschlaggebend sind. Wir hören von Aufzucht, Hege und Zweigung des Gewächses. Im Keller dann, umgeben von riesigen Gärtanks, erfolgt das erste Prosten mit Schaumwein, kredenzt von unseren Gastgebern. Und es ertönen erste gemeinsame Lieder, zusammengestellt und vorbereitet von unserer Anita Nydegger, die sich nach dem etwas abrupten Abgang von Luzia Kalus spontan bereit erklärt hatte, unseren Chor bis zu den Sommerferien zu führen.

### Bauernbüfett

Im oberen Stock erwartet uns an zwei langen, mit viel Einfühlungsvermögen unserer Gastgeberin Regina Strasser gedeckten Tischen ein Bauernbüfett vom Feinsten, dessen Anblick schon des Sängers Herz höher schlagen lässt und das keine Wünsche mehr offen lässt. Es sind der Flaschen viele, die unser Gastgeber öffnet, vom hellen Weissen bis zum dunklen Roten, und ein jeder hat seine besondere Geschichte, so wie jeder auf seinem ureigensten Boden wächst. Albert Strasser versteht es vorzüglich, Interesse und Begeisterung für den schönen, aber auch zeitaufwändigen Beruf des Winzers auf seine Zuhörer zu übertragen.

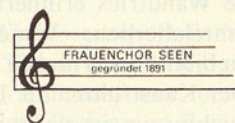
### Im Club der Weinliebhaber

Es sei auch nicht verschwiegen, dass der Wein eine nicht unbedeutende Rolle im Leben des Sängers spielt. Ganze Scharen von Literaten, Poeten und Komponisten haben den Wein in ihren Werken besungen, und es sind dreizehn Jahre her, dass der Männerchor Seen mit dem überaus schweren Werk von Franz Schubert «Wein und Liebe» am Eidgenössischen Sängerefest in Willisau eine hohe Auszeichnung errungen hat. Albert Strassers Bemerkung, wir alle seien Weinkenner, nur schon dadurch, dass wir uns mit dem köstlichen Nass auseinandersetzen, fällt auf offene Ohren. In diesem Sinne, nach den Worten unseres Gastgebers: «Willkommen im Club» Was ein echter Weinliebhaber ist, trinkt den Wein bekanntlich nicht,

nein, er kostet ihn. Genau zu diesem Zweck sind die farbigen Krüglein auf den Tischen. Und immer wieder zwischen angeregten Gesprächen über die Grenze und dem währschaften Schmaus ertönt der Sänger eigentliche Zweckbestimmung: das Lied in allen seinen Variationen.

Viel zur Bombenstimmung an diesem Fest tragen Oskar und Heiner aus den Reihen unserer deutschen Sängerfreunde bei, vermögen sie doch ihren Handharmonikas manch wunderliche, aber auch schmissige Melodien zu entlocken.

So mustergültig Fredy den Anlass organisiert und auf die Beine gestellt hat, so versteht er es auch, ihn im rechten Moment zu beenden. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch unseren Gastgebern Regina und Albert Strasser. Der Bus unserer deutschen Kameraden bringt die Seemer Sänger zum Bahnhof Marthalen. Ein einmaliges Sommerfest gehört der Vergangenheit an, das auch gezeigt hat, dass Sängerfreundschaften gepflegt werden wollen.



## Singen Sie gerne?

Singen Sie gerne, aber nur unter der Dusche oder in der Badewanne?

Singen Sie gerne, aber nur beim Staubsaugen oder Abwaschen?

Singen Sie gerne, aber meinen Sie, nicht gut genug für einen Chor?

Die Erfahrung zeigt: Wer gerne singt, kann mit etwas Übung auch gut singen!

Sie brauchen weder Notenkenntnisse, noch erwartet jemand, dass Sie vorsingen. Unser Repertoire reicht von Klassik über Volkslied zu Gospel, Musical und rhythmischen Titeln.

Lernen Sie den Frauenchor Seen unverbindlich kennen an unserer

öffentlichen **Schnuppersingprobe**

mit anschliessendem Apéro am

Dienstag, 19. Oktober 2004, 20.00

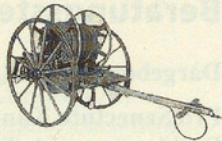
Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen.

Bei Fragen gibt Ihnen die Präsidentin Ursi Nötzli unter 052 233 42 46 gerne Auskunft.

Wagen Sie den Schritt – und singen Sie mit!



## Füürwehrverein Seen-Winterthur



Ziemlich genau vor zwei Jahren haben im Rest. Linde in Seen 24 ehemalige und aktive Feuerwehrleute den «Füürwehrverein Seen-Winterthur» gegründet! Der Zweck dieses Vereins ist, die Geselligkeit unter aktiven und ehemaligen Feuerwehrleuten zu pflegen. Bei uns kann jedes aktive oder ehemalige Mitglied der Feuerwehr Winterthur als Aktivmitglied beitreten. Als Passivmitglied ist jedes menschliche Wesen willkommen! Die Jahresbeiträge sind bescheiden: Aktiv 20 Fr., Passiv 10 Fr. Unser Jahresprogramm 2004 enthielt folgende Aktivitäten: Plauschjassen/Skiweekend/Bowlingabend/Wuffliübung/Familienanlass/Seemer Dorfet/Füürwehreise (11. März 05 Generalversammlung). Interessenten melden sich beim Präsidenten, Hans Bleisch, auf Pünten 41, 8405 Winterthur, 052 233 72 73.

*Anmerkung der Redaktion: In den Fünfzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts gab es bereits einmal einen Feuerwehrclub, von dessen Wirken Sie in der «Rubrik Zeitzeugen» lesen können.*

Eingesandt

### «Wo man singt, da laß dich ruhig nieder»

Mit einem reichhaltigen Repertoire möchten wir unsere Mit-Winterthurer jeden Alters am offenen Singen begeistern (konfessionell neutral). Jeden ersten Samstag im Monat treffen wir uns um 14 Uhr im Saal des Restaurants Chässtube (vis-à-vis Archparkhaus am Bahnhof) zu einem Erlebnis, das uns wunderbar zum Klingen bringt. Der schreckliche Satz «Ich kann nicht singen» muß in Wahrheit lauten «Ich bin nicht gewohnt, zu singen». Das Gold, das in jeder Stimme verborgen liegt, muß nur hervorgeholt werden. Darum haben wir uns auf die Fahne geschrieben: Goldene Stimmen für goldene Lieder. Unser Wahrzeichen ist die Goldammer, wie sie aus Leibeskräften ihr Lied schmettert.

Infos bei den Dirigenten:

Luzia Kalus 052 222 36 91, [caskal@swissonline.ch](mailto:caskal@swissonline.ch)  
Hans-Georg Rutz 052 214 30 70, [hgrutz@solnet.ch](mailto:hgrutz@solnet.ch)

### ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen  
Tösstalstrasse 205  
8405 Winterthur  
Tel. 052/238 19 85  
Fax 052/238 19 87

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

**FACHLICHES**  
FUNDIERTES FACHWISSEN  
**KNOW HOW**  
KOMBINIERT MIT  
**HAT BEI UNS**  
INNOVATIVEM DENKEN  
**TRADITION**

**BALTENS PERGER**  
Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach  
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, [www.baltenspergerbau.ch](http://www.baltenspergerbau.ch)

BALTENS PERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR

## Kafi Burehus

E.+ R. Liechti  
Schwerzenbachstr.1  
8405 Winterthur

052  
233 33 51

Montag–Freitag, 07.00–23.30 Uhr  
Samstag Ruhetag  
Sonntag, 08.00–22.00 Uhr

**Gepflegte Küche**  
montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
E. + R. Liechti und Personal

## Beratungsstellen, städtische

**Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)**  
Museumstr. 3, Tel. 052 267 59 77

**INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:**  
Tel. 052 267 63 33

**Berufs- und Laufbahnberatung:**  
Mühlestr. 5, Tel. 052267 55 28

**Beratungsstelle für das Alter:**  
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28

**Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

**Sozialberatung und -hilfe:**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

**Jugendsekretariat:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Alimentenhilfe:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56


**Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:**  
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

**Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:**  
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

### Mütter-Väterberatung:


Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30–10.30 Uhr
- Seen: auf Voranmeldung  
1. Mittwoch des Monats von 17–19 Uhr  
jeder 3. Freitag des Monats von 10–12 Uhr
- Iberg, Pavillon,  
am 3. Mittwoch des Monats, 14.00–16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56



Bei uns wird das Brot  
noch nach  
altem Rezept ohne  
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!  
Montag - Samstag geöffnet



Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 / 232 18 84

**Blaukreuz-  
Brocken-  
stube**

**Günstig einkaufen!**

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12  
8404 Winterthur  
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten  
Di - Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr



## Beratungsstellen, nicht städtische

**Dargebotene Hand/Telehilfe:** Tel. 143

**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

**Pro Infirmis:** Römertorstr 1, Tel. 052 245 02 72

**Pro Juventute:** zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

**Kriseninterventionszentrum ipw Kiz:**  
Bleichestr. 9, Tel. 052 222 70 21

**AIDS-INFO Stelle:**  
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

**Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:**  
Technikumstr. 90, Tel. 052 213 92 62

**Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:**  
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

**Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:**  
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/052 233 33 16


**Frauen Nottelefon**  
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt  
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich:** Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78


**Vereinigung zur Begleitung Kranker**  
Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

**Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)**  
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 232 39 39  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe  
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr  
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr  
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),  
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

**Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen**  
beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a  
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b  
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:  
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr  
Tel. 052 232 06 76 oder unter Natel 078 637 27 44, in  
Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.  
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Geh-  
hilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaf-  
fungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto  
84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.



**Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit**



**Gesundheitszentrum**  
**KÄGI**  
Apotheke Drogerie

**SHOPPING**  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 30 17

## Neue Kurse

### Förderung der Eigenheilkräfte (Kurs 60173)

Jeder von uns hat hie und da mit gesundheitlichen Störungen zu tun. Wie wir uns und unseren Kindern mit natürlichen Heilmitteln und einfachen Anwendungen helfen können, erfahren Sie von einer dipl. Gesundheitsberaterin.

Frau Egli freut sich ihr Wissen weiter zu geben.

Leiterin: Frau Judith Egli  
 Datum: Samstagnachmittag, 23. Oktober 2004  
 Zeit: 13.00–18.00 Uhr  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: Fr. 70.–  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50, bis 20. Oktober 2004

### Krippenfiguren (Kurs 60157)

Dieser traditionelle Kurs ist weiterhin sehr beliebt und gehört zu unserem Angebot. Die Figuren sind aus Draht und Stoff hergestellt. Vielleicht fehlen Ihnen noch Hirten, ein König, ein Schäflein, Hund oder Esel. Die Kursleiterin stellt eigene Figuren ab 1. Oktober im Schaufenster der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen aus.

Leiterin: Frau Jolanda Fischer  
 Dauer: 5 Abende, Mittwoch, 19.30–22.00 Uhr  
 Daten: 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November  
 Kosten: Fr. 70.–  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis: 25. Oktober 2004

### Adventskränze und Adventsdekorationen

(Kurs Nr. 60168 und 60169)

Ganz nach Wunsch können Sie einen Kranz, einen Türzopf oder sonst hübsche Advents-Dekorationen aus Tannenreisig, Koniferen, Trockenblumen und vieles mehr herstellen. Adventskränze mit Nüssen und getrockneten Früchten werden Ihnen über einige Jahre viel Freude bereiten. Die Kosten für das Drahtgestell mit Dekomaterial sind ca Fr. 15.– bis Fr. 20.–.

Für Adventskränze/Adventsschmuck/Türzopf mit Tannenreisig und Koniferen betragen die Kosten 5 Franken bis höchstens 10 Franken. Das Material ist an den Kurstagen erhältlich. (ohne Kerzen)

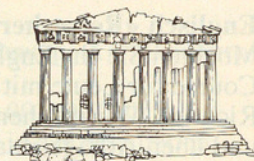
Leiterin: Frau Verena Huber  
 Kurs 60168: Mittwoch, 24. November, 14–17 Uhr  
 Kurs 60169: Mittwoch, 24. November, 19–22 Uhr  
 Kosten: Fr. 35.–  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis: 22. November 2004

### Yoga (Kurs 60138)

Loslassen, entspannen und geniessen...  
 Schnuppern willkommen.

Leiterin: Frau Renata Wächter  
 Datum: jeden Dienstag (ohne Schulferien)  
 Zeit: 17.30–18.30 Uhr  
 Ort: Michaelschule, Puppenzimmer, Florenstrasse  
 Kosten: Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

## Sprachen



### Français, niveau avancé

(Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français ; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!); vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison ; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Mme. Martine Sarbach  
 Dauer: jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45, 2 Lektionen  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: ca Fr. 330.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Spanisch-Kurs (Kurs Nr. 60114)

Konversation zu verschiedenen und aktuellen Themen. Texte aus Magazinen, Zeitungen und literarische Kurzgeschichten zum Lesen. Je nach Bedarf werden wir die Grammatik auffrischen.

Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe weiterhin bestehen bleiben kann. Wir sind seit Jan.99 am Lernen. Schnuppern Sie, Sie sind willkommen!

Leiterin: Frau Yamilie Pfister  
 Dauer: jeden Freitag, 10.00–11.15 Uhr, 1½ Lektionen  
 Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: ca Fr. 280.– im Semester  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

### Neu: Englischanfängerkurs +60 Jahre und mehr

(Kurs Nr. 60116)

Nach den Sommerferien 04 hat ein neuer Englischkurs für Senioren begonnen. Er ist gedacht für Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen. Zusammen haben wir erste Schritte hinein in die englische Sprache getan und auch etwas über das Leben und die englische Kultur erfahren. Dabei schlagen wir ein gemächliches Tempo ein und erweitern so unseren Horizont. Als zusätzlicher Nebeneffekt wird so auch noch unser Gedächtnis trainiert. Wetten, dass Sie bald ihren Frühenglisch lernenden Enkeln bei den Hausaufgaben helfen können? Einsteigen immer noch möglich. Wir freuen uns, Sie bei einer Schnupperlektion kennen zu lernen.

Leiterin: Frau Eva Sigg  
 Zeit: jeden Donnerstag, 16.00–17.30 Uhr, 2 Lektionen  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: Fr. 250.– für 9 Doppellektionen ab 21. Oktober bis 16. Dezember 04  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung: laufend

# Kursangebot des Ortsvereins

**Englisch «Refresher Course»** (Kurs Nr. 60101)  
Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein Refresher Course für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen.

Leiterin: Verena Barrow  
Zeit: Montag, 14.00–15.30 Uhr, alle 14 Tage  
Daten: 18. Oktober, 1., 15. und 29. November, 13. Dezember 2004  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: Fr. 100.– für 5 Doppellektionen  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

**Englisch «Refresher Course»** (Kurs Nr. 60110)  
Ist der gleiche Kurs wie oben beschrieben, jedoch mit anderen Kursdaten.

Leiterin: Verena Barrow  
Zeit: Montag, 14.00–15.30 Uhr, alle 14 Tage  
Daten: 25. Oktober, 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember 2004  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: Fr. 100.– für 5 Doppellektionen  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

**Englisch: ab 60 Jahren und mehr** (Kurs Nr. 60102)  
Unsere Jüngsten lernen Früh-Englisch. Warum sollen wir unsererseits nicht mit Spät-Englisch beginnen? In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit etwas Vorkenntnissen. Wir freuen uns auf weitere KursteilnehmerInnen. Frau Sigg informiert Sie gerne über eine Schnupperlektion, Tel. 052 233 28 04 (Die Gruppe ist seit Oktober 2002 zusammen)

Leiterin: Frau Eva Sigg  
Zeit: jeden Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, 2 Lektionen  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: Fr. 250.– für 9 Doppellektionen ab 21. Oktober bis 16. Dezember 04  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

**Englisch mit Vorkenntnissen**  
(Kurs Nr. 60104, 60105, 60106, 60107)  
Let's keep talking ...

Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!  
Leiterin: Frau Verena Barrow  
Kurs 60104: Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr  
Kurs 60105: Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr  
Kurs 60106: Montag, 09.00–09.50 Uhr  
Kurs 60107: Montag, 10.00–10.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: ca Fr. 200.– im Semester, pro Kurs  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

**Corso di comunicazione** (Kurs 60109)  
Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dalla 9.00 alle 10.00 c'è posto per nuovi partecipanti. Leggeremo libri di noti scrittori della letteratura italiana. Ma ripasseremo anche la grammatica e avremo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Frau Elisabeth Scheuring Rossi  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Zeit: jeden Mittwoch 09.00–09.50 Uhr (kein Kurs in den Schulferien)  
Kosten: Fr. 200.– im Semester, bzw. Fr. 85.– bis zu den Weihnachtsferien  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Für Kinder und Eltern



**Chrabelgruppe** (Kurs Nr. 60147)  
Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeden 2. Mittwoch, 09.00–11.00 Uhr  
Beginn: 28. April 2004  
Kosten: Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise  
Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193, Seen  
Leitung: Claire Rohrer  
Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

**Kinderturnen** (Kurs Nr. 60154)  
Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.  
Leitung: Frau Dagmar Zani/Frau Ursula Kübler  
2 Kurse:

1. Kurs: Donnerstag 16.30–17.20 Uhr  
2. Kurs: Donnerstag 17.30–18.20 Uhr  
Ort: Turnhalle Büelhofstrasse  
Kosten: Fr. 80.– im Semester  
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch  
Anmeldung: sofort/laufend

**Mu-Ki-Turnen** (Kurs Nr. 60145)  
Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung: Frau Dagmar Zani  
4 Kurse:  
1. Kurs: Dienstag, 14.00–14.50 Uhr  
2. Kurs: Dienstag, 15.00–15.50 Uhr  
3. Kurs: Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr  
4. Kurs: Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 80.– im Semester  
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch  
Anmeldung: sofort/laufend

## Kreativer Tanz für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Dadurch wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Spielfreude gefördert. Schnuppern willkommen!

Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47

Leiterin: Frau Anita Kuliew  
3 Kurse Nr. 60134: Dienstag, 16.00–17.00 Uhr  
Nr. 60148: Dienstag, 17.00–18.00 Uhr  
Nr. 60150: Freitag, 16.00–17.00 Uhr  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 175.– im Semester, bzw. Fr. 100.– bis zu den Weihnachtsferien 04  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Sport/Bewegung



### Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Frau Chantal Koller  
Dauer: Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr  
Daten: 20. und 27. Okt., 10., 17. und 24. Nov.,  
8. Dez.04  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 120.–  
Auskunft/  
Anmeldung: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

### Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, Gelenke schonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen.

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi  
Dauer: jeden Mittwoch, 08.00–08.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60126 und 60127)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin: Frau Monique Weber  
Kurs 60126 jeden Montag, 18.30–19.30 Uhr  
Kurs 60127 jeden Montag, 19.30–20.30 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60128)

Fitness-Training, Beweglichkeit, Schnuppern willkommen!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Soft-Aerobic (Kurs Nr. 60130 und 60131)

Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Michelle Bär  
Kurs 60130 jeden Donnerstag, 18.00 Uhr  
Kurs 60131 jeden Donnerstag, 19.00 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Eine abwechslungsreiche Gymnastik für Haltung, Kräftigung, Körperspannung und Stretching. Mit groovigem Sound trainieren wir die gesamte Muskulatur, Koordination und Beweglichkeit. Schnuppern Sie unverbindlich.

Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Dienstag, 09.00–09.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Aerobic/Step-Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching. Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Dienstag, 08.00–08.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzeleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

# Kursangebot des Ortsvereins

## Cardio-Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie es unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Montag, 14.00–14.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Montag, 15.00–15.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Freizeitanlage Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Walking/Nordic-Walking mit Laufstöcken

(Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking Gelenke schonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Frau Marianne Thomann  
Dauer: Montagnachmittag, 14.00–15.15 Uhr  
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)  
Start: Garderobe Sportplatz Steinacker  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Let's Walk! Nordic Walking

(Kurs Nr. 60125, 60134)

Das Nordic Walking hat alle Vorteile des normalen Walkings. Die intensivere Armarbeit durch den Stockeinsatz ermöglicht aber ein deutlich verbessertes Muskeltraining für den Oberkörper und einen noch höheren Kalorienverbrauch. Nordic Walking verbessert bei Ihnen die Beweglichkeit, die Entspannung, die Ausdauer, die Muskulatur und die innere Balance.

Versuchen Sie es! Diese Nordic Walking-Kurse richten sich an alle, ob jung oder alt, sportlich oder unsportlich. Erfahren Sie, wie Sie auf sanfte und einfache Art zu mehr Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden kommen.

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running qualipot anerkannt

Nr. 60125: jeden Montag, 08.45–10.00 Uhr  
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00–19.15 Uhr  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3, 8405 W'thur-Seen  
Kosten: Fr. 100.– im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (auch über [www.seen.ch/kurse](http://www.seen.ch/kurse))

Kurs (Name + Nr.).....

Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon: .....

*Einsenden an:* Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50. E-mail: [pantai@bluewin.ch](mailto:pantai@bluewin.ch)  
*für MuKi-Turnen und Kinderturnen:* Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, 052 232 25 19  
*für Chrabbel-Gruppe Seen:* Silvia Abgottspon, Florenstr. 23e, 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Bollstr. 4b, Tel. 052 232 21 39  
*für Tanzen:* Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91

## Neuregelung der Kurskostenbeiträge für Angehörige der KursleiterInnen

Bei Kursen für Kinder und Jugendliche taucht in regelmäßigen Abständen die Frage auf, ob Angehörige der KursleiterInnen gratis an den Kursen teilnehmen dürfen. Der Vorstand des Ortsvereins hat diese Frage eingehend diskutiert und das Kursreglement mit folgender Bestimmung ergänzt:

Nehmen Angehörige von Kursleiterinnen und Kursleitern an Kursen des Ortsvereins Seen teil, zahlen sie den **vollen Kursbeitrag**. Diese Regelung gilt auch für das Kerzenziehen.

Der Ortsverein Seen organisiert für Jung und Alt ein breites Angebot von Freizeit- und Weiterbildungskursen. Die Teilnehmenden sind nicht an eine Mitgliedschaft im OVS gebunden. Eingeschlossen in die Organisation sind Ausschreibungen im Seemer Boten, Entgegennahme der Anmeldungen, Suche der KursleiterInnen, Miete der Kurslokale und deren Reinigung, Einziehen aller Kursbeiträge, Abrechnung mit den Lehrkräften, Führung der Kursbuchhaltung. Mit den Kurskosten werden u.a. diese Aufwendungen abgedeckt.

Diese Regelung gilt auch an den Volkshochschulen und Seniorenuniversitäten. (Red)

### Kurspreiserhöhung

Nach dem Umbau der Turnhalle (neue Duschen und Garderoben, die vermehrter Reinigung bedürfen) müssen die Preise für alle Kurse, die in der Freizeitanlage Kanzleistrasse 24 stattfinden, ab neuem Semester um jeweils Fr. 20.– erhöht werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

## Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in dieser Rubrik melden Sie öffentliche Veranstaltungen in Seen bitte an:  
Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur,  
Tel. 052 232 82 11, E-mail: pschlaefli@freesurf.ch



19. Okt. Frauenchor Seen  
**Schnupperprobe** mit Apéro
- 06.-13. Nov. Quartierverein Wingertli  
**Kerzenziehen** im Hölderli
10. Nov. Tösstaler **Marionettentheater**;  
«Mondsee», FZA Hölderli
- 11.-14. Nov. **Kunsthandwerkliche Ausstellung**  
FZA Kanzleistrasse
- 17.-24. Nov. Ortsverein Seen  
**Kerzenziehen**, FZA Kanzleistrasse
- 19./20. Nov. Damenturnverein Seen  
**Abendunterhaltung** DTV und TV  
im Kirchgemeindehaus Seen
28. Nov. Quartierverein Waldegg  
**Bowling**
08. Dez. Waldegg-Quartier  
**Bastelnachmittag** für Kinder

### Der Beckenboden...

...die tragende Mitte des Körpers!

Was ist das für eine Muskulatur? Wo befindet sie sich genau?  
Wie wird sie trainiert? Was sind ihre Aufgaben?  
Warum haben Rücken und Haltung etwas damit zu tun?

Antworten auf diese und andere Fragen, Kräftigungsübungen  
und Hinweise für den Alltag sind die Inhalte meines

### Beckenbodenkurses

Gerne gebe ich Ihnen Auskünfte über das Kursangebot.  
Hanni Zahnd, Gym. Pädagogin BGB, Tel. 052 232 46 46

## Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur



- jeden Freitag 9.15 – 10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst**  
abwechslungsweise reformiert oder  
katholisch mit anschliessendem  
Kaffee und Kuchen
6. Okt. 14.30–16.30 Uhr im Restaurant  
**Lotto-Nachmittag**, Lottokarten  
kostenlos, kein Konsumationszwang
20. Okt. 14.30 Uhr im Restaurant  
**Tanznachmittag** für Junggebliebene  
mit Noldi
29. Okt. 15.00 Uhr im Disponibelraum UG,  
«D'Gotthard-Poscht isch wiider do»,  
**musikalische Unterhaltung** mit dem  
Dreiland-Nostalgie-Ensemble
3. Nov. 14.30–16.30 Uhr im Restaurant  
**Lotto-Nachmittag**, Lottokarten  
kostenlos, kein Konsumationszwang
17. Nov. 14.30 Uhr im Restaurant  
**Tanznachmittag** für Junggebliebene mit  
der Kapelle Alpiger-Huser
28. Nov. 15.00 Uhr im Restaurant  
**Konzert** des Chors und Orchesters der  
neuapostolischen Kirche Seen

Nähere Auskunft erteilt:

Katharina Dähler, Heimsekretariat, Tel. 052 234 85 85.  
E-Mail: altersheim.urban@bluewin.ch

### Musikschule

Ursula Schreiber-Benz  
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur  
078 770 97 47

Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**  
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



## SPORTIVO Kurs- und Therapiezentrum

Klassische-, Fussreflex- und Tibeter-  
Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze,  
Bachblüten, Reiki-Kurse, Reiki-Treff  
Ausleitung: Schröpfen und Baunscheidtieren  
**C. Krapp-Rütimann**  
079 436 03 36

Klassische Massagen, Schüsslersalze,  
Bachblüten, Lebensberatung,  
Chakra-Ausgleich  
**C. Müntener**  
079 613 16 14

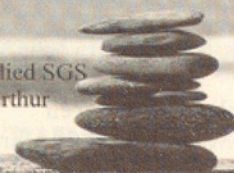
Akupunktur-Massage,  
Klassische Massage  
**B. Eichholzer**  
079 339 36 30

**Neue Kurse: Schüsslersalze und Reiki** Kanzleistrasse 30

## Neu in Seen ab 01. September 2004

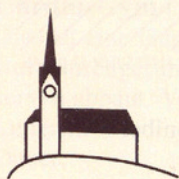
### SHIATSU-PRAXIS

Esther Albrecht  
Dipl. Shiatsu-Therapeutin, Mitglied SGS  
Wingertlistrasse 54, 8405 Winterthur  
Tel. 052 / 232 12 53  
Mobile 078 / 681 60 30



,Geniessen Sie die 1. Behandlung zum  
"Neueröffnungspreis" von CHF 75.--  
(Diverse Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten)

# Veranstaltungskalender



## Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:  
Kanzleistr. 35/37, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 90 73/Fax 052 232 61 67  
E-mail: seen@zh.ref.ch  
www.winterthur.ref.ch/seen

**Sonntagsgottesdienste** in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr; (Ausnahmen: Festtage, siehe Chilefäischer).

### Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag nur 17.15/19.00 Uhr (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen und Fam.-Gottesdiensten, siehe Programm oder Kibo (Chilefäischer). Gemeinsamer Jugendgottesdienst mit Eltern: 26.11.04 19.00 Uhr im KGH.

Anlässe für die Jugend

### JET Junger Erwachsenen Treff (ab 20. J.)

Treffpunkt: Kirchgemeindehaus, Jugendraum. Beginn 19.30 Uhr. Daten siehe Chilefäischer. Kontaktadresse: Rolf und Damaris Schwarzmann, Natel 079 606 19 75.

### Kinderarbeit/Chinderschiff (früher Sonntagschule)

Alle Kinder von 5–12 Jahren sind herzlich eingeladen. Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

### Chile für di Chline, Kirche.

Kontaktadresse: Silvia Reifler, Tel. 052 233 61 32. Weitere Daten: 7.+ 14.12.04 Kirche.

### Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30, jeden Donnerstag von 08.45–11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Std. 2.50.

### Fonte Treffpunkt für Frauen

Jeden Mittwoch 08.45–11.00 Uhr (ausser Feiertage und Schulferien) KGH. Kafi und Chinderhüeti, Jeweils 1x pro Monat Mittwoch 09.00–11.00 Uhr, Kursangebot zu Themen aus verschiedenen Sparten wie handwerklich/kreativ, Alltag mit Kindern, Glaubens- und Lebensfragen (Programm siehe Chilefäischer).

### Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme im Kirchenboten.

### Büelhof-Singers, Offenes Singen Büelhofstr.29

Mittwoch 09.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag, 052 232 25 30.

### Advänts-Bazar Mittwoch, 24.11.04

### Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH. (ausgenommen Schulferien und Seniorennachmittag vom 10.11.)

### Seniorenmittagessen

Jeweils 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16. Oktober Ausfall wegen Ferien. Wiederbeginn: 4. November 04.

**Suppentage** 29.10., 26.11.04 KGH

### Bibelstunden

*Im Haus Büelhofstrasse 29*

dienstags, 14.00 Uhr. 26.10., 9. + 23.11.04.

*Im Kirchgemeindehaus*, in der Gemeindestube; dienstags, 14.00. Pfr. D. Reifler. 19.10., 2., 16.11. und 30.11.04.

*In den Aussenwachten* (Weierhöhe)

Programm auf Anfrage.

### Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz.-diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

### Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. Daten 04 s. Chilefäischer. Kontaktpersonen: Anni Montalta Tel. 052 232 02 10 und Annebeth Büchi Tel. 052 232 39 97.

### Erwachsenenbildung

Alphalve-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben. Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

### Bildungsreihen

26.10.04, Hinterdorfstrasse 58:

Frau Cornelia Krapf Rüttimann: Fussreflexzonenmassage

### Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90.

### Frauenarbeit (Frauenlesegruppe)

Kontaktadresse: Pfrn. H. Profos, Tel. 052 232 63 73 und Edith Hagmann, 052 233 29 13.

**Oek. Beten** (Gottesdienst) 09.15 Uhr, jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen. Kontaktperson: Trudy Marchal. Tel. 052 232 15 06

### Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats um 09.00 Uhr statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, Jung oder Alt. Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20. Daten siehe Chilefäischer. (siehe auch unter Pfarrei St. Urban)

### Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen: Karl und Heidi Sigrist, Tel. 052 233 28 15.

### Hauskreisarbeit

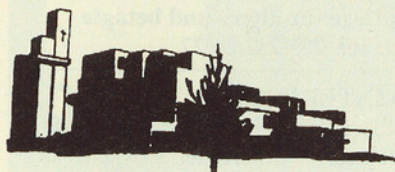
Auskünfte geben Ihnen gerne: Ursula und Bruno Heck, Telefon 052 232 67 52.

### Kantorei Seen

In fröhlicher und gelöster Atmosphäre wird im Chor der Kantorei anspruchsvolle Kirchenmusik aller Stilepochen erarbeitet. Die Proben finden jeden Dienstag 20.00–21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38.

### Musik und Wort

Kirche. Siehe Chilefäischer. 14.11.04. 28.11.04 Konzert der Kantorei., Kirche.



## Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

**Reiseseegen** vor den Herbstferien  
1. Oktober um 19.30 Uhr

### Kinderspielwoche 2004

4. bis 8. Oktober

Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5–11 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt. Zum diesjährigen Thema «Eusä Schtärn hät än Zackä ab» wird gebastelt, werden Geschichten erfunden und erzählt ohne Grenzen.

Nähere Informationen erhalten sie bei Armin Soliva, 052 233 28 35 oder unter [www.sturban.ch/jugendarbeit](http://www.sturban.ch/jugendarbeit)

### Preisjassen am 22. Oktober 2004

Gespielt werden 4 Partien «Schieber»

Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum

Wir bitten Sie, Anmeldungen bis am 23.10.03 zu senden an: Heinz Studer, Grundstr. 41, Winterthur, 052 232 96 47

### Familiengottesdienst, 24. Oktober um 10.30 Uhr

Wir nehmen in diesem Familiengottesdienst die neuen Ministranten/innen auf.

### 30 Jahre Pfarreizentrum St. Urban

31. Oktober um 10.30 Uhr

Wir feiern im Gottesdienst mit St. Urban Chor und beim anschliessenden Apéro.

### Allerseelen-Gottesdienst

Am Sonntag, 7. November um 10.30 Uhr gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

### Tag der Völker 21. November

Wir feiern einen besonderen Gottesdienst zum Tag der Völker. Rund um diesen Gottesdienst präsentieren wir in unserer Kirche vom 20. bis 30. November eine Fotoausstellung zum Thema: «Gesichter unter uns».

Täglich geöffnet.

### NeuzuzügerInnen Willkommen

Alle die neu in unserer Pfarrei St. Urban leben, begrüssen wir herzlich zu unserem «NeuzuzügerInnen-Kaffee» im Anschluss an die beiden Gottesdienste um 09.00 Uhr und 10.30 Uhr am Sonntag, 28. November im Pfarreizentrum.

### Weihnachtsbazar der Frauengruppe

27./28. November 2004

Samstag: 08.30 Uhr–17.30 Uhr

Sonntag: 08.30 Uhr–12.00 Uhr

Die Frauengruppe freut sich auf ihren Besuch.

### Adventssingen

«Unterwegs nach Bethlehem»

Sonntag, 28. November, 15.00 Uhr

Chind singed, musiziert und theaterled für Gross und Chlii.

### Pfadi St. Urban

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

### Senioren – Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen

jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im

Pfarreizentrum St. Urban:

7.10./21.10./4.11/18.11/2.12.

### Oekumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer.

Wir treffen uns jeweils Dienstag am 30.9./4.11 /2.12.

um 20.00 Uhr im Foyer der Reformierten Kirche Seen.

### Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwochabend 16.00–22.00 Uhr

(Programm von 19.00–21.00 Uhr)

Spielen/Film/Kochen/Meditation/Überraschung

### ökumenische Gruppen

ökumenisches Beten:

jeden Donnerstag um 09.15 Uhr im St. Urban

ausser wenn ökum. Morgentreffen stattfindet

ökumenisches Morgentreffen:

letzter Donnerstag im Monat

im ref. Kirchgemeindehaus: 30.9.

im St. Urban: 28.10./2.12.

Nähere Auskünfte erteilen:

Irma Sigrist/Gerda Wyss, Sekretariat

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

Tel. 052 235 03 80

E-Mail: [pfarramt@sturban.ch](mailto:pfarramt@sturban.ch)

Homepage: [www.sturban.ch](http://www.sturban.ch)

**aqua-fitness.ch**

qualitop anerkannt

## Wassergymnastik und Nordic-Walking

Info & Anmeldung unter: 078 898 42 61 Fr. R Wolf

[www.aqua-fitness.ch](http://www.aqua-fitness.ch)

## AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

– für Ihr Wohlbefinden  
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre  
– Schwimmbad Michaelschule in Seen  
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktoren,  
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

## TRIANGEL, UMSTANDS- und KINDERKLEIDERBÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72  
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
www.3angel.ch

## KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.  
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

## WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

## ZUM BLAUE CHNOPE, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen.

Besuchen Sie unsere Boutique:  
Montag/Mittwoch – Freitag 14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr  
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

## FIT – SCHLANK – AKTIV / GEWICHTSKONTROLLE

Seit 6 Jahren ohne Jo-Jo-Effekt, unsere Kunden auch! Beratung und Info Frau K. Badstuber-Roth,  
Tel. 079 412 44 45 oder www.rkg.activecontrol.info

## SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

Neuer Kursbeginn ab Ende Oktober im **Baby-Schwimmen** (ab 5 Mt.). Sofern noch freie Plätze kann jederzeit in die laufenden Kurse eingetreten werden: **Mini-ELKI** (1 ½ - 3 Jahren), **ELKI** (3 - 5 J.), **Kinder- und Erwachsenen** sowie **Wassergymnastik für «grosse Grössen»** werden laufend Anmeldungen angenommen. Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung, der Michael-Schule, im Hallenbad Elgg oder im Hallenbad Weisslingen statt. Anmeldungen/Infos:  
Tel. 052 232 96 86 oder www.schwimmschulen.ch

## MAL-GESCHICHTEN-SPIEL-MUSIK-WERKSTATT

ab 4 J. Freitag 14.15–16.00 Uhr  
SchülerInnengruppe: freitags oder dienstags ab ca. 17 Uhr  
Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchackerstr. 6, 8405 Seen  
Tel. 052 232 97 45, Esther Meier, Kunsttherapeutin GPK  
Nach Absprache: therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

## BIORESONANZ- UND MAGNETFELDTHERAPIE

bei Allergien, Kopfschmerzen, Verspannung und vieles mehr. sportivo, Kanzleistrasse, Tel. 079 436 03 36

Zu verkaufen ein Satz **WINTERREIFEN** Alu-Felgen für Mittelwagen. Preis nach Absprache. Tel. 052 233 87 12

Der Sportclub Verkehrsbetriebe sucht noch **FUSSBALL BEGEISTERTE JUNGS UND MÄDCHEN** zum Aufbau einer Juniorenabteilung. Auskunft erteilen gerne Mario Furrer, 078 641 72 38 oder Herbert Iseli, 079 437 90 75

**DINKELSPREU** Kissen, Stillkissen, Nackenrollen etc. auch nach Mass genäht. Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

## HAUSBESUCHE! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.

Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

## SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 120.–, ELKI Fr. 80.–  
Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Montag-, Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Eintritt in bereits laufende Kurse möglich. Herbstferienschwimmkurse. Anmeldung und Information:  
Tel. 052 343 39 40 oder [www.schwimmkurse.ch](http://www.schwimmkurse.ch)

## Willkommen liebe Kinder in der MUSIKSCHULE SEEN.

Zusammen **Musizieren** macht Spass. Div. Angebote in Kleingruppen. **Musikerlebnis** 1./2. Kiga: mit Instrumenten experimentieren, Musik erfinden, tanzen, singen, **Musikkarussell** 1./2.Kl.: Einführung in die Noten und Rhythmen, Lieder begleiten, improvisieren. **Instrumentalkurse**: Du lernst und übst auf der Blockflöte/Xylophon. **Trommelgruppe** ab 2.Kl.: Pulsierende Rhythmen spielen und Trommelreisen erleben. Frau F. Heer, Musiklehrerin. **Tel. 052 233 25 95** gibt gerne Auskunft.

Kaufe **BRIEFMARKENNACHLÄSSE RESTLOS**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw. Tel. 052 343 53 31

## BACH-BLÜTEN BERATUNG!

Für Menschen und Haustiere. Frau R. Tobler, Tel. 052 232 80 80

## TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,  
einfach telefonieren 052 232 30 17

Graris abzugeben **ALTE JAHRGÄNGE DES SEEMER BOTEN** (Nr. 50, 8. Jahrgang, erschienen im Mai 1980 bis zur letzten Ausgabe der Nr. 181, 32. Jahrgang, vom April 2004). Interessierte melden sich bei Peter Bloesch, Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 94 14

## HAWAIIANISCHE ENERGIEMASSAGE,

**KLASSISCHE MASSAGE.** Tief entspannen – Energie tanken, Stress, Verspannungen, Blockaden auflösen.  
Frau R.B. Steger, Gotzenwil, Tel. 052 238 13 24,

Wir suchen **RÄUMLICHKEITEN** (auch ältere Baulichkeit) als Vereinsstandort für Versammlungen, Feste, Vereinstätigkeiten usw. Hauptlokal ca 30 m<sup>2</sup>, Lagerraum ca. 10-15 m<sup>2</sup>, WC, evtl. kleine Küche. Standort Stadt Winterthur. Mietzins ca. Fr. 200 - 300 Monat. Offerten an E. Trigonella, Tel. 052 267 54 94 (Bürozeit). **Associazione Calabresi**

## MUSIZIEREN AUF DER BLOCKFLÖTE FÜR

**ERWACHSENE.** Haben Sie früher einmal Blockflöte gespielt? Möchten Sie mit einer Gruppe Neues auf der Blockflöte lernen und gemeinsam musizieren? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf. Carla Weber, Tel. 052 233 60 42

## TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

hilft bei Heuschnupfen, Allergien, Rückenbeschwerden, Migräne, allgemeinen Stresssymptomen, Schlafproblemen, gyn. Beschwerden und vielem mehr. Silvia Weder, dipl. Akupunktururin (SBOTCM), Wartstr. 3, Winterthur, **Tel. 076 528 28 53**

**heer** keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer  
plattenlegermeister  
sennhofweg 111  
8482 sennhof  
tel 052 238 15 35

**Kläui Wärme-Technik**

Service und Reparaturen an  
Oel- und Gasbrennern,  
amtliche Abgasmessungen,  
Montage von Oel- und Gasleitungen,  
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung

Hofwiesenweg 6  
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur  
Fax 052 / 238 11 12

 SBB CFF FFS

# Goooooooooaaal!

Für Eishockeymatches holen Sie Ihr Ticket am besten beim Ticketcorner am Bahnhof Winterthur Seen. Und für eine bequeme Reise im Zug kaufen Sie gleich ein Bahnbillett dazu.

TICKETCORNER  
0848 800 800



**Gasthof  
Restaurant  
Grüntal**

*Familien*

*Schwer-Gastori  
und*

*Scherrer-Gastori*

*Im Grüntal 1*

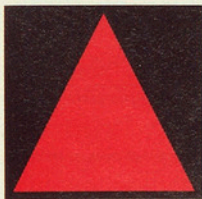
*8405 Winterthur*

*Tel. 052 232 25 52*

*Fax, 052 232 25 33*

*Dienstag und Mittwoch  
Ruhetag*

# NUSSBAUMER



**HEIZUNGEN  
SANITÄR SERVICE**

Helmweg 8      8405 Winterthur  
Telefon      052 232 10 46  
Fax      052 232 74 31

# Zentrum Garage Seen

**H. von Allmen**

Eidg. dipl. Automechaniker

**8405 Winterthur**

Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

**Audi Service und Verkauf**

**052 232 56 90**

gepflegte Occasionen mit Garantie

**Tausch - Teilzahlung - Leasing**



CAFE  
RESTAURANT

# Urban

**Herbstzeit - Wildzeit  
Vermicelles  
Suuser**

Seenerstrasse 191  
8405 Winterthur  
Telefon 052 234 85 00



Seit 95 Jahren für Sie da!

### Einkaufen auf dem Land, in unmittelbarer Nähe

- **Kompetente, persönliche Beratung**
- **Immer genügend Parkplätze**
- Tagesaktionen  
Wochenendaktionen  
Saisonale Spezialitäten
- Aufschnittplatten, Bündnerplatten,  
Käseplatten, schön garniert
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung von  
Hermann Bänninger aus Winterthur-Seen
- Käse im Offenverkauf, Fonduemischungen  
Raclette
- Täglich frisches Brot
- Hausgemachte Bauernspezialitäten  
mit MEFA-Gold

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und tier-  
gerechter Haltung direkt beim Bauern in  
der Region eingekauft.**

Metzgerei Jucker, Kollbrunn Tel. 052 383 11 65



*Das kleine Modegeschäft mit der grossen Auswahl  
Unsere Markenprodukte bürgen für Qualität*

*Wir bedrucken und besticken T-Shirt's und Sweat-Shirt's*



**MODE DIE FREUDE MACHT**

Dorfstr. 16, 8484 Weisslingen, Tel 052 384 14 59

Mo-Fr 08.30-12.00 und 13.30-18.00 Sa 09.00-12.00

E-mail: info@newsfashion.ch

**Für Drucksachen aller Art**

**stadler  
publishing**

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22  
stadlerpub@hispeed.ch  
www.winti-print.ch

Neu in Seen Tösstalstrasse 252, 8405 Winterthur



Musikschule für Keyboard, Gitarre, Akkordeon und Schwyzerörgeli

Einzel- und Gruppenunterricht

Rozalia Cserhati  
Conny Kläui

079 751 16 32  
079 524 81 79



**BLUMEN LOCHER**

Shopping Seen, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12  
blumen-locher@bluewin.ch



**Fleurop-Interflora-Service  
Shopping Seen**



**Für Ihre Blumenwünsche**

www.vogel-malerbetrieb.ch



**Gebrüder Vogel & CO**

Malerbetrieb

Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur

Telefon 052 233 08 66

Fax 052 233 08 32

E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

**Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !**

Mario Stössel  
Geschäftsführer

www.alpha-reinigungen.ch

Tel: 052 233 12 15  
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



**Alpha Reinigungen Winterthur**

- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rolladenservice
- Fenster- und Schaufenster-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei



**Koni und Heiri Gibel**

**Bauspenglerei, Blecharbeiten  
Sanitäre Installationen**

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen  
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48